



# **Gasthörer- und Seniorenstudium der Universität Mannheim**

Frühjahrs-/Sommersemester 2024  
[www.uni-mannheim.de/gasthoerer](http://www.uni-mannheim.de/gasthoerer)

## Impressum

Herausgeber:	Professor Dr. Thomas Puhl, Rektor der Universität Mannheim
Ansprechpartnerin/Anmeldung:	Dipl. Volksw. Doris Lechner Dezernat II, Gasthörer- und Seniorenstudium L 1, 1, Raum 159 Telefon: 06 21/181-1166 Telefax: 06 21/181-1161 gasthoerer@uni-mannheim.de www.uni-mannheim.de/gasthoerer
Redaktion:	Doris Lechner, Nils Wagner
Layout und Satz:	Universität Mannheim Service- und Marketing GmbH Grafik & Media Michael Doppler
Titelbild: Stand:	Leonie von Römer 8. Januar 2024

Liebe Seniorenstudierende,  
liebe Gasthörerinnen und Gasthörer,

zum Gasthörer- und Seniorenstudium der Universität Mannheim im Frühjahrs-/Sommersemester 2024 heiÙe ich Sie herzlich willkommen!

Das Studienangebot des Gasthörer- und Seniorenstudiums an unserer Universität besteht seit dem Wintersemester 1983/84 und feiert damit in diesem Jahr sein 40jähriges Bestehen. Damals wie heute richtet es sich an alle Interessierten, die sich mit wissenschaftlichen Fragen befassen möchten, ohne einen Studienabschluss anzustreben. Es bietet die Möglichkeit, sich neue Kenntnisse auf universitärem Niveau anzueignen oder eigenes Wissen in einzelnen Fachgebieten zu vertiefen. Die Teilnahme steht allen offen, es wird kein bestimmter Bildungsabschluss voraus-gesetzt.

Rund 450 Personen nehmen in jedem Semester am Gasthörer- und Seniorenstudium teil. Für viele Teilnehmende im fortgeschrittenen Lebensalter eröffnet sich dadurch ein neues Betätigungsfeld nach einem beruflichen oder familiären Engagement. Andere erweitern damit gezielt ihre Kenntnisse neben ihrer beruflichen Tätigkeit oder nutzen es als Orientierungsphase vor der Aufnahme eines regulären Studiums.

Mit dem Gasthörer- und Seniorenstudium können keine formalen „Leistungsnachweise“ erbracht und kein Hochschulabschluss absolviert werden. Dennoch ist eine aktive Mitarbeit insbesondere in Übungen und Seminaren durchaus möglich. In der Regel werden die Veranstaltungen gemeinsam mit den Studierenden der Bachelor- bzw. Masterstudiengänge besucht. Damit sind Gasthörernde und Seniorenstudierende in den regulären Studienbetrieb eingebunden und nehmen so direkt am akademischen Leben teil.

Die vorliegende Broschüre beinhaltet nicht nur ein breitgefächertes Spektrum an Lehrveranstaltungen aus allen Fachbereichen, sondern auch einige zusätzliche Veranstaltungen, die sich speziell an Gasthörernde und Seniorenstudierende richten. So greifen wir Aspekte aus Theater, Kunstgeschichte und Darstellender Kunst auf und befassen uns mit spannenden Archivmaterialien und alten Handschriften. Auf den vielfach geäußerten Wunsch von Ihrer Seite werden wir auch weiterhin unser Programm durch einige digitale Angebote ergänzen.

Unser Projekt „Alter lernt und forscht“ widmet sich diesmal dem pfälzischen Kurfürsten Carl Theodor (1724-1799), dessen Geburtstag sich 2024 zum 300. Mal jährt. Zu diesem generationenübergreifenden Gemeinschaftsprojekt mit dem Historischen Institut sind alle Interessierten herzlich willkommen!

Das Programmheft steht auch auf unserer Internetseite zum Herunterladen zur Verfügung: [www.uni-mannheim.de/gasthoerer](http://www.uni-mannheim.de/gasthoerer).

Die Vorlesungszeit im Frühjahrs-/Sommersemester 2024 beginnt am 12. Februar. Als Auftakt findet am 8. Februar unsere Begrüßungsveranstaltung statt. Hierzu laden wir herzlich ein, ganz gleich, ob Sie neu dabei sind oder schon seit vielen Semestern. Nähere Informationen dazu finden Sie im Innenteil dieser Broschüre unter „Einführung“.

Alle Studieninteressierten möchte ich ermutigen, unser vielfältiges Angebot zu nutzen. Das Büro für das Gasthörer- und Seniorenstudium unterstützt Sie gerne.

Mit den besten Wünschen für ein bereicherndes und inspirierendes Frühjahrs-/Sommersemester

Prof. Dr. Annette Kehnel  
Prorektorin für Studium und Lehre

Organisatorische Hinweise .....	6
Lageplan .....	10
Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang .....	13
„Alter lernt und forscht“ .....	14
Förderverein des Historischen Instituts.....	16
Schauspielworkshop.....	18
Weitere Aktivitäten .....	19
Überblick zu den Lehrveranstaltungsarten .....	20
Einladung zur Teilnahme am Studium Generale.....	24
<b>Lehrveranstaltungen .....</b>	<b>27</b>
<b>Spezielle Angebote für Gasthörende und Seniorenstudierende .....</b>	<b>28</b>
<b>Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre .....</b>	<b>35</b>
Rechtswissenschaft .....	36
Volkswirtschaftslehre .....	40
<b>Fakultät für Betriebswirtschaftslehre .....</b>	<b>47</b>
Betriebswirtschaftslehre .....	48
Wirtschaftspädagogik .....	53
<b>Fakultät für Sozialwissenschaften .....</b>	<b>55</b>
Soziologie .....	56
Psychologie .....	62
Politikwissenschaften .....	66
<b>Philosophische Fakultät .....</b>	<b>69</b>
Philosophie.....	70
Geschichte .....	77
Anglistik .....	90
Germanistik .....	99
Romanistik .....	104
Slavistik .....	121
Medien- und Kommunikationswissenschaft .....	123
<b>Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik .....</b>	<b>125</b>
Informatik .....	126
Mathematik .....	127
Lehrangebot der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim ....	130
Universitätsbibliothek Mannheim .....	131
Personenverzeichnis.....	135
Anmeldebogen.....	146

<b>Frühjahrs-/Sommersemester 2024:</b>	Vorlesungsbeginn: 12.02.2024 Vorlesungsschluss: 31.05.2024
<b>Osterferien:</b>	25.03.–5.04.2024
<b>Herbst-/Wintersemester 2024:</b>	Vorlesungsbeginn: 2.09.2024 Vorlesungsschluss: 6.12.2024

## Vorlesungsverzeichnis

Das Programmheft „Gasthörer- und Seniorenstudium im Frühjahrs-/Sommersemester 2024“ kann als PDF-Broschüre auf unserer Internetseite heruntergeladen werden: [www.uni-mannheim.de/gasthoerer](http://www.uni-mannheim.de/gasthoerer).

Die Lehrveranstaltungen sind innerhalb der Fachbereiche nach der Lehrveranstaltungsform (Vorlesung, Seminar etc.) geordnet. Im hinteren Teil der Broschüre finden Sie ein Personenverzeichnis.

## Einschreibung

Für die Teilnahme am Gasthörer- und Seniorenstudium ist die Anmeldung über das Büro für das Gasthörer- und Seniorenstudium (L 1, 1) verbindlich. Der Antrag auf Zulassung ist für jedes Semester neu zu stellen und kann über das Online-Portal der Universität Mannheim („Portal<sup>2</sup>“) oder schriftlich mit Anmeldebogen erfolgen.

## Semestergebühr

Die Gebühr beträgt für jedes angefangene Semester **€ 125 und wird mit dem Erhalt der Rechnung sofort fällig**. Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Gasthörergebühr auch für den Fall, dass Sie aufgrund von Teilnehmerbegrenzungen nur an einer Veranstaltung teilnehmen können. Eventuelle Änderungen des Lehrformats einer Lehrveranstaltung (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten. Die Beitragsgebühr geht an die Universität Mannheim, IBAN: DE23 6005 0101 0001 3792 73, Baden-Württembergische Bank AG Mannheim unter Angabe von G-Matrikelnummer. (Beispiel: Lautet Ihre Matrikelnummer 1234567, dann bitte im Verwendungszweck angeben: G1234567).

## Anmeldeverfahren

Geben Sie die Lehrveranstaltung(en) an, die Sie besuchen möchten. Die Zulassung ist für maximal sechs Lehrveranstaltungen möglich. **Nennen Sie nur Lehrveranstaltungen, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können!**

Sie können sich schriftlich oder online anmelden. Ab **Dienstag, 30. Januar 2024** erfolgt die Zuteilung aller bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Anmeldungen nach dem Losprinzip, ungeachtet der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs. Selbstverständlich können Sie sich auch nach diesem Zeitpunkt noch anmelden oder weitere Veranstaltungen nachmelden. Falls einzelne Lehrveranstaltungen ausgebucht sein sollten, besteht die Möglichkeit, bei Freiwerden eines Platzes nachzurücken.

### Schriftliche Anmeldung (bei Ersteinschreibungen obligatorisch):

Den Anmeldebogen finden Sie auf der letzten Seite in dieser Broschüre und auf unserer Internetseite [www.uni-mannheim.de/gasthoerer](http://www.uni-mannheim.de/gasthoerer) unter „Anmeldung“. Bitte füllen Sie den Vordruck vollständig aus. Nennen Sie dabei die genaue Bezeichnung der Veranstaltungen, die Sie besuchen möchten. Senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen per E-Mail, auf dem Postweg oder per Fax an:

Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörer- und Seniorenstudium, L 1, 1, 68131 Mannheim, E-Mail: [gasthoerer@uni-mannheim.de](mailto:gasthoerer@uni-mannheim.de), Fax: 0621/ 181-1161.

### Online-Anmeldung

Rufen Sie das Campus Management System der Universität Mannheim („Portal<sup>2</sup>“) auf: <http://portal2.uni-mannheim.de>. Melden Sie sich dort mit Ihrer Uni-ID und Ihrem Passwort an. Klicken Sie auf die Reiterkarte „Gasthörer- und Seniorenstudium“, dann auf „Veranstaltungsanmeldung“.

Direkt auf der Startseite <http://portal2.uni-mannheim.de> finden Sie auch eine Schritt-für-Schritt-Anleitung (evtl. etwas nach unten scrollen). Erstanmeldungen sind online leider nicht möglich.

### Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung nur einen der genannten Wege!

Die Bearbeitung der Anmeldungen erfolgt **ab dem 30. Januar 2024**. Anschließend senden wir Ihnen die Bestätigung über Ihre zugelassenen Veranstaltungen und die Rechnung per E-Mail an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** zu (abrufbar unter <https://exchange.uni-mannheim.de>). Ersteinschreiber/innen erhalten die Unterlagen per Post.

Falls Sie sich nachträglich entschließen, an einer Veranstaltung doch nicht teilzunehmen, teilen Sie uns das bitte umgehend mit, damit wir Ihren Platz gegebenenfalls freigeben können.

**Bitte haben Sie im Interesse der regulären Studierenden Verständnis dafür, dass der Besuch einer Veranstaltung nur möglich ist, wenn Sie dafür eine Zusage erhalten haben. Der gültige Gasthörendenausweis („ecUM“) ist beim Besuch der Lehrveranstaltungen mitzuführen!**

### Chipkarte ecUM – Gasthörendenausweis

Seit dem HWS 2021 erfüllt die elektronische Chipkarte „ecUM“ in Verbindung mit einem aktuellen Gültigkeitsaufdruck die Funktion des Gasthörendenausweises. Sobald Ihre Gebühr eingegangen ist, können Sie sich den Gültigkeitsnachweis auf Ihrer ecUM für das aktuelle Semester an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen (Standorte unter <https://www.uni-mannheim.de/it/anleitungen/sb-terminals/>).

Wenn Sie sich zum ersten Mal einschreiben, können Sie nach Ihrer Zulassung Ihre ecUM online beantragen.

Die ecUM ist darüber hinaus auch Bibliotheksausweis für die Universitätsbibliothek. Außerdem kann sie als „Geldbörse“ aufgeladen werden, um damit bargeldlos an den Kopiergeräten und in der Mensa zu bezahlen. Auch die Schließfächer können mit der ecUM genutzt werden

### Studierenden-E-Mailsystem

Als Teilnehmer/in am Gasthörer- und Seniorenstudium erhalten Sie ein E-Mail-Konto, mit dem Sie über das Exchange Mailsystem der Universität Mannheim E-Mails empfangen und versenden können. E-Mails von den Lehrpersonen Ihrer Veranstaltungen, der Universitätsverwaltung, dem Rechenzentrum oder der Universitätsbibliothek erhalten Sie ausschließlich an dieses Exchange-E-Mail-Postfach! Dies gilt auch für Ihre Zulassungsbestätigung und Ihre Rechnung! Rufen Sie dazu mit Ihrem Webbrowser (z.B. Firefox oder Chrome) die Seite <https://exchange.uni-mannheim.de> auf und loggen Sie sich mit Ihrer Uni-ID und dem dazugehörigen Passwort ein.

### Kontakt

Doris Lechner, Koordinatorin Gasthörer- und Seniorenstudium  
Universität Mannheim, Dezernat II, Gasthörer- und Seniorenstudium  
68131 Mannheim, L 1, 1, Zi. 159 (Eingang B)  
Tel. (0621)181-1166, Fax: (0621)181-1161  
E-Mail: [doris.lechner@uni-mannheim.de](mailto:doris.lechner@uni-mannheim.de)  
Internetseite: [www.uni-mannheim.de/gasthoerer](http://www.uni-mannheim.de/gasthoerer)

### Beratung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Schreiben Sie uns eine E-Mail an [gasthoerer@uni-mannheim.de](mailto:gasthoerer@uni-mannheim.de). Ihr Anliegen beantworten wir so schnell wie möglich. Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter (0621) 181-1166 oder per Videokonferenz. Auch eine persönliche Beratung vor Ort ist möglich. Bitte vereinbaren Sie dazu vorab einen Termin.

### Rektoratsbeauftragte für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Prof. Dr. Angela Borgstedt, Historisches Institut, Lehrstuhl für Zeitgeschichte,  
[angela.borgstedt@uni-mannheim.de](mailto:angela.borgstedt@uni-mannheim.de).

### Fachliche Beratung

Die fachliche Beratung erfolgt über die betreffenden Lehrstühle. Die Kontaktadressen der Lehrenden finden Sie unter „Personenverzeichnis“ im hinteren Teil dieser Broschüre.

### Terminliche/Räumliche Änderungen

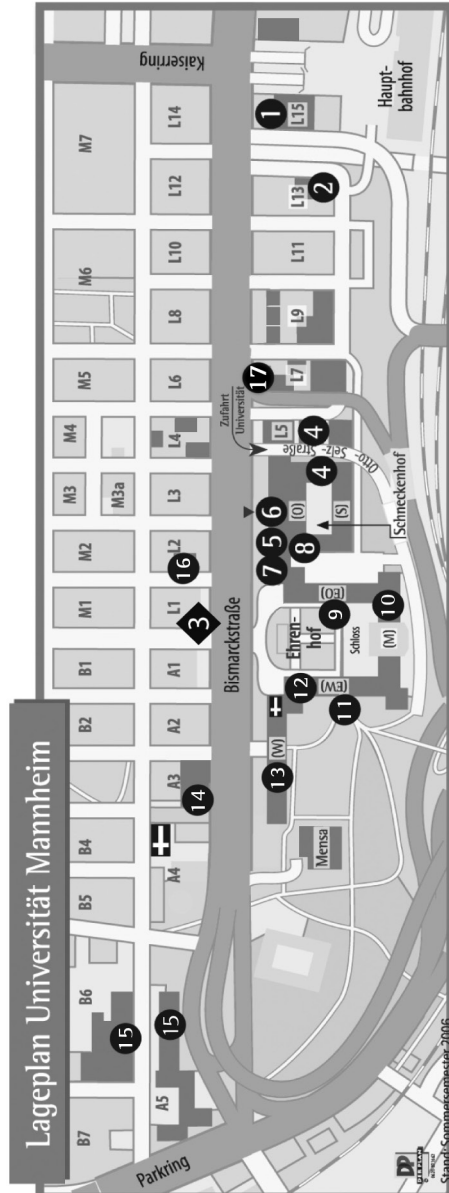
Terminänderungen, Raumwechsel und weitere wichtige Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden meistens direkt über die Lernplattform ILIAS kommuniziert. Rufen Sie daher regelmäßig die ILIAS-Gruppe ihrer Lehrveranstaltung auf.

Achten Sie auch auf Benachrichtigungen in Ihrem Exchange-Mail-Konto (s.a. „Studierenden-E-Mailsystem“).

**Insbesondere für die ersten beiden Vorlesungswochen wird dringend empfohlen, auf aktuelle Änderungen zu achten.**

**Stand: 8. Januar 2024.  
Änderungen des Programms vorbehalten!**

## Lageplan



- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| ① | Theologie/Romanistik/Rechenzentrum  | ⑨ | Philosophie/Psychologie                |
| ② | Institut für Sport  | ⑩ | Philosophische Fakultät                |
| ③ | Büro für Gasthörer- und Seniorenstudium,<br>Studienbüros/Akademisches Auslandsamt                   | ⑪ | Sprach- und Literaturwissenschaft      |
| ④ | Fakultät für Betriebswirtschaftslehre   | ⑫ | Arkadentheater                         |
| ⑤ | Rektorat  | ⑬ | Fakultät für Rechtswissenschaften      |
| ⑥ | Haupteingang/Pforte   | ⑭ | Hörsaal A3                             |
| ⑦ | Aula/Katakomben   | ⑮ | Fakultät für Mathematik und Informatik |
| ⑧ | UB – Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof<br>(Eingang West):<br>InfoCenter/ecUM-Ausgabe/Lesesaal | ⑯ | Internationales Begegnungszentrum      |
|   |   | ⑰ | Fakultät für VWL/PC-Pools              |

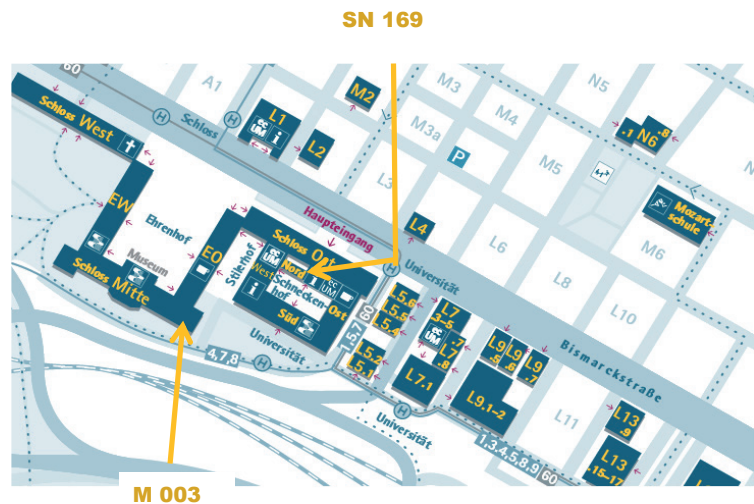
## Hörsaallegende

- |        |                                |
|--------|--------------------------------|
| O 129  | Göhringer-Hörsaal              |
| O 131  | Wilhelm Müller-Hörsaal         |
| O 133  | KPMG-Hörsaal                   |
| O 138  | FUCHS-Festsaal                 |
| O 138  | Foyer O 138/1 Foyer            |
| O 142  | Engelhorn-Hörsaal              |
| O 145  | Heinrich-Vetter-Hörsaal        |
| O 148  | MVV-Hörsaal                    |
| O 151  | Hans Luik-Hörsaal              |
| SN 163 | Manfred Lautenschläger-Hörsaal |
| SN 163 | Foyer MLP-Forum                |
| SN 169 | Röchling-Hörsaal               |
| EO 145 | Bürgerhörsaal                  |
| EO 150 | AbsolventUM-Hörsaal            |
| EW 151 | Elfriede Höhn-Hörsaal          |
| EW 165 | GdF-Seminarraum                |
| EW 167 | Treutler-Seminarraum           |
| EW 169 | C.A. Reichling-Seminarraum     |
| EW 242 | Otto Mann-Hörsaal              |
| M 003  | PWC-Hörsaal                    |

## So finden Sie sich auf dem Campus zurecht

Weite Teile der Universität Mannheim sind im Mannheimer Schloss untergebracht, dem größten Barockschloss Deutschlands. Das Schloss ist in folgende Flügel unterteilt:

- **Ostflügel (O)**
- **Schneckenhof**  
aufgeteilt in die Himmelsrichtungen Ost (SO), Nord (SN), West (SW) und Süd
- **Ehrenhof**  
aufgeteilt in Ehrenhof Ost (EO), Mittelbau (M) und Ehrenhof West (EW)
- **Westflügel (W)**



Alle Raumnummern orientieren sich an dieser Einteilung. Beispiel: Der Raum EO 150 liegt im Ehrenhof Ost. Anhand der ersten Ziffer "1" kann man erkennen, dass der Hörsaal im ersten Stock dieses Flügels liegt. Die "50" gibt dann dort die Raumnummer an.

EO 150	Ehrenhof Ost (Flügel) 1 (Stock) 50 (Nummer)
SN 169	Schneckenhof Nord (Flügel) 1 (Stock) 69 (Nummer)
M 003	Mittelbau (Flügel) 0 (Stock) 03 (Nummer)

Einige Hörsäle haben neben ihrer Raumnummer noch einen Namen. Mit der Namensgebung bedankt sich die Uni bei den Spendern der Hörsaalrenovierung.

Folgende Räume und Gebäude, die nicht in im Schloss liegen, werden ebenfalls oft benutzt:

B6, 23-25 A 001	B6 (Quadrat) 23-25 (Hausnummer) A (Bauteil) 0 (Stock) 01 (Nummer)
A5, 6 B 144	A5 (Quadrat) 6 (Hausnummer) B (Bauteil) 1 (Stock) 44 (Raum)
L7, 3-5	L7 (Quadrat) 3-5 (Hausnummer)

## Begrüßungsveranstaltung zum Semesteranfang

als Auftakt zum Vorlesungsbeginn laden wir Sie herzlich zu unserer Semestereröffnungsveranstaltung ein

**Donnerstag, 8. Februar 2024 um 11:15 in SN 169**

- Begrüßung (Prof. Dr. Angela Borgstedt, Rektoratsbeauftragte für das Gasthörer- und Seniorenstudium)
- Einführung in das Gasthörer- und Seniorenstudium mit Ausblick auf das Frühjahrs-/ Sommersemester durch Doris Lechner, Koordinatorin Gasthörer- und Seniorenstudium
- Vortrag von Prof. Dr. Hiram Kümper, Universität Mannheim, Lehrstuhl für Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit:

### „Carl Theodor und die Kurpfalz im 18. Jahrhundert“

Der Vortrag führt in die Epoche ein und zeichnet ein detailreiches Bild der Carl-Theodor-Zeit.

Anschließend: Mittagspause mit der Möglichkeit, die Mensa kennenzulernen und dort zu essen.

14:15: Führung durch die Universitätsbibliothek (Treffpunkt: Ausleihzentrum Westflügel)  
Für die Führung bitten wir um formlose Anmeldung unter [gasthoerer@uni-mannheim.de](mailto:gasthoerer@uni-mannheim.de).

Sie sind herzlich willkommen, ganz gleich, ob Sie schon länger zu unseren Teilnehmenden zählen oder zum ersten Mal dabei sind. Nutzen Sie diesen Tag - ergreifen Sie diese Gelegenheit, mehr über das Gasthörer- und Seniorenstudium und die Universität Mannheim zu erfahren. Hören Sie einen interessanten Vortrag und lernen Sie Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen kennen! Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich! Lediglich für die Teilnahme an der Bibliotheksführung bitten wir um eine kurze Nachricht.

**Neues von früher: O-Töne der Carl-Theodor-Zeit**

2024 jährt sich der Geburtstag des pfälzischen Kurfürsten Carl Theodor (1724–1799) zum 300. Male. Das wird in Mannheim natürlich groß gefeiert, gilt die Residenzzeit unter seiner Regierung doch als eine große Glanzphase der Stadt mit europäischer Strahlkraft in Sachen Kunst und Wissenschaft. Wo Glanz ist, ist freilich auch Schatten nicht weit. Und als Historikerinnen und Historiker haben wir natürlich beides im Blick. Damit werden wir uns über das Jubiläumsjahr befassen und tief in die kurpfälzische Überlieferung der Zeit einsteigen, in handschriftliches und gedrucktes Material, Zeugnisse der Alltags- genauso wie der Hofgeschichte. Wer mag, kann sich an französischsprachiger Diplomatie genau versuchen wie an Verwaltungsakten in breitem Kurpfälzisch oder an Kochrezepten mit habsburgischem Einschlag. So entstehen Forschungsarbeiten rund um eine zentrale Figur nicht nur der kurpfälzischen, sondern der europäischen Geschichte und ihrer bewegten Zeit. Das ALF-Projekt 2024 ist ein generationenübergreifendes Gemeinschaftsprojekt mit dem Historischen Institut.

**Projekt und Ablauf**

Das zweisemestrige angelegte Projekt „Alter lernt und forscht“ ermöglicht interessierten Gasthörerinnen und Seniorenstudierenden eigene wissenschaftliche Aktivitäten in Form von kleineren Forschungs- und Recherchearbeiten.

**Im Frühjahrssemester** wird die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten gelegt. In einem „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörerinnen und Seniorenstudierende“ werden praxisorientiert folgende Inhalte vermittelt:

Was bedeutet wissenschaftliches Arbeiten – Von der Idee hin zur konkreten Fragestellung - Recherchearbeit - Lesetechniken – Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit – Schreiben und Zitieren.

Ein Schwerpunkt des Frühjahrssemesters liegt in der Einführung in die Archivarbeit.

Dozentin: Dr. Angela Wendt

Zeit und Ort: Mo. 15:30 -17:00 in B 6, 23-25, Raum A 104

Beginn: 19. Februar 2024

**Im Herbstsemester** wird individuell oder in kleinen Teams an Forschungsprojekten gearbeitet. Dafür gibt es eine Reihe von konkreten Vorschlägen, eigene Ideen, etwa auch aus der Geschichte des eigenen Ortes während der Carl-Theodor-Zeit, sind aber genauso willkommen. Gemeinsam erarbeiten wir eng an historischem Material neue Aspekte zur Geschichte der Kurpfalz im 18. Jahrhundert – sowohl über Reproduktionen als auch an Originalen im Archiv. Vorkenntnisse im Lesen alter Schriften sind dafür hilfreich, aber nicht notwendig. Wir arbeiten uns gemeinsam in das Entziffern und das Verstehen der oft blumigen Sprache des Barock ein. Technisch Interessierte haben im Übrigen Gelegenheit, sich mit den neuen, faszinierenden Möglichkeiten der automatisierten Text- und Handschriftenerkennung mittels Künstlicher Intelligenz vertraut zu machen. Das bleibt aber ein optionales Angebot.

Wer sich lieber im Analogen bewegt, wird von der Technik auch verschont bleiben. Die im Laufe des Semesters entstehenden Forschungsarbeiten werden bei einem Symposium im November präsentiert.

Dozent: Prof. Dr. Hiram Kümper

**Informationsveranstaltung am 19.02.2024:**

Bei einer Informationsveranstaltung zu Vorlesungsbeginn wird das Konzept des Projekts „Alter lernt und forscht“ vorgestellt. Wir geben einen Überblick zu Inhalt und Ablauf des Projekts und gehen auf Ihre Fragen und Anregungen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: 19.02.2024, 15:30-17:00 (B 6, 23-25, Raum A 104)

**Kosten**

Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die Anmeldung und die Entrichtung der regulären Gasthörendengebühr von 125 €/Semester.

**Kontakt**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Doris Lechner

E-Mail: [doris.lechner@uni-mannheim.de](mailto:doris.lechner@uni-mannheim.de)

Tel. 0621 181 1166

[www.uni-mannheim.de/gasthoerer](http://www.uni-mannheim.de/gasthoerer)





Förderverein des Historischen Instituts (fhi)  
Verein zur Förderung des Historischen  
Instituts und des Antikensaals an  
der Universität Mannheim e.V.

## Programm für das Frühjahrssemester 2024

- 27.02. **Führung durch die Sammlung Prinzhorn**  
<https://www.sammlung-prinzhorn.de/leitbild>  
**Treffpunkt:** vor dem Museum in Heidelberg, um 15.00 Uhr  
**Adresse:** Universitätsklinikum, Voßstraße 2, 69115 Heidelberg  
**Teilnahmegebühr:** 8 Euro (für Mitglieder des fhi: 5 Euro)  
(Teilnahme nach vorheriger Anmeldung unter: [fhi.mannheim@gmail.com](mailto:fhi.mannheim@gmail.com))
- 12.04. **Führung durch das Mannheimer Schloss** (Dr. Rosmarie Günther)  
**Treffpunkt:** vor der Schlosskirche, um 14.00 Uhr  
Es ist keine Teilnahmegebühr zu entrichten.

**Änderungen behalten wir uns ausdrücklich vor. Bitte überprüfen Sie für Aktualisierungen regelmäßig unsere Homepage: [hi.uni-mannheim.de/fhi](http://hi.uni-mannheim.de/fhi).**



## Geschichte seit 1992



Der im Dezember 1992 gegründete **Verein zur Förderung des Historischen Instituts und des Antikensaals an der Universität Mannheim** ist eine gemeinnützige Initiative von Alumni, Studierenden, Lehrenden sowie dem Historischen Institut verbundenen Personen. Wir verstehen uns als Forum für den Austausch und Kontakt: zwischen all diesen Gruppen, aber auch für die an der Geschichte interessierte Mannheimer Bevölkerung. Darum haben wir seit unserer Gründung eine Vielzahl von Projekten gefördert – und nicht selten gar selbst auf den Weg gebracht.

Zu den Eckpunkten unserer Vereinsarbeit zählen Druckkostenzuschüsse für Dissertations- und Habilitationsschriften, die *Mannheimer Historischen Forschungen (MHF)* und natürlich die Pflege des Antikensaals. Den tragen wir schließlich nicht ohne Grund im Namen. Besonders stolz sind wir außerdem auf den jährlich verliehenen *Andreas-Lamey-Preis* für herausragende Abschlussarbeiten. Und unsere semesterweise angebotenen Führungen durch Schloss, Universitätsarchiv und den Antikensaal. Die sind nämlich kostenlos – wie übrigens alle unsere Veranstaltungen während des Semesters. Zudem können wir durch eine Reihe von Partnerschaften auch externe Führungen ermäßigt oder sogar umsonst anbieten. Mitglied werden lohnt sich also.

Ganz ehrlich: Die Arbeit macht uns Spaß. Davon dürfen Sie sich gerne selbst ein Bild machen. Im Internet, bei unseren Veranstaltungen – oder sehr gerne auch im persönlichen Gespräch mit unserem Vorstand.



Verein zur Förderung des  
Historischen Instituts und des  
Antikensaals an der Universität  
Mannheim e.V.



[fhi.mannheim@gmail.com](mailto:fhi.mannheim@gmail.com)



[hi.uni-mannheim.de/fhi](http://hi.uni-mannheim.de/fhi)



[www.facebook.com/fhi.mannheim](https://www.facebook.com/fhi.mannheim)

## Schauspielworkshop für Laienschauspieler\*innen in der Klinischen Psychologie

In den Studiengängen der Humanmedizin hat sich die Verwendung von Schauspielpatient\*innen für den Erwerb praxisnaher Kompetenzen bereits etabliert. Mit Vorschreiten der Psychotherapieform und dem stärkeren Bedarf an praxisorientierten Inhalten in der Psychologie ist die Einführung dieser Lehr- und Lernmethode immer mehr gefragt.

Der Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. Georg W. Alpers) und die Psychologische Ambulanz am Otto-Selz-Institut suchen Seniorstudierende und Gasthörer\*innen, die Interesse haben durch das Einüben einer Patient\*innenrolle die praxisorientierte Lehre für Masterstudierende in Klinischer Psychologie und Psychotherapie mitzugestalten. Bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit gewinnen Sie theoretische und praktische Einblicke in klinischer Gesprächsführung und helfen unseren Studierenden dabei, sich auf den Kontakt mit realen Patient\*innen vorzubereiten.

Jedes Semester bieten wir nach einer theoretischen Einführung in ein Störungsbild der Klinischen Psychologie einen interaktiven Schauspielworkshop mit einem professionellen Schauspieltrainer an, der Sie in Ihrer Rolle schult. Danach haben Sie auf freiwilliger Basis regelmäßig die Gelegenheit, an Schauspieleinsätzen in der praxisorientierten Lehre für Masterstudierende teilzunehmen. Psychologische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keinesfalls Voraussetzung. Die Teilnahme von Personen unterschiedlichen Alters ist ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns, wenn dieses Projekt auf Ihr Interesse stößt!

Wenn Sie teilnehmen möchten und Fragen zum Projekt haben, wenden Sie sich bitte für ein Vorgespräch an: [kppt.osi@uni-mannheim.de](mailto:kppt.osi@uni-mannheim.de)

## Von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende...

Auf dieser Seite finden Sie Informationen zu Angeboten und Aktivitäten von Teilnehmenden des Gasthörer- und Seniorenstudiums für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen

### Computerkurse

Unsere beliebten Computerkurse, in denen Seniorenstudierende ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen im Umgang mit Computer und Smartphone anleiten, werden im FSS 2024 fortgesetzt. Nähere Informationen zu den Kursen finden Sie auf den folgenden Seiten unter „Spezielle Angebote des Gasthörer- und Seniorenstudiums“.

### „Monatstreffen der Seniorenstudierenden“

Das „Monatstreffen der Seniorenstudierenden“ ist eine Veranstaltung von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende. Ziel ist es, sich in zwangloser Atmosphäre auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Neueinsteiger\*innen willkommen!

Termin: üblicherweise am dritten Donnerstag im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit. Termine und Ort werden per E-Mail bekannt gegeben.

### Gesprächsrunde „Aktuelle Themen“

Die Diskussionsrunde „Aktuelle Themen“ findet wöchentlich online über ZOOM statt (donnerstags von 10:00 -11:30 Uhr) und möchte den Austausch über aktuelle Themen ermöglichen, z.B. aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Gesundheit, Technologie, etc., die von den Teilnehmenden selbst eingebracht werden können. Eingeladen sind Seniorenstudierende und Gasthörer\*innen, die gerne diskutieren und sich austauschen. Die Runde wird moderiert von Elke Goebel, die sich bereits seit etlichen Semestern im Gasthörer- und Seniorenstudium engagiert. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Goebel unter der Email Adresse [aktuellethemen2@gmail.com](mailto:aktuellethemen2@gmail.com), die für diese Diskussionsrunde eingerichtet ist.

Ein Studium beinhaltet verschiedene Typen von Lehrveranstaltungen, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte in der Art der Wissensvermittlung und des Lernens setzen. Die wichtigsten Veranstaltungsarten sind:

### **Vorlesung**

Vortragsreihe zu einem bestimmten Thema. Richtet sich in der Regel an eine größere Zuhörerschaft. Diskussionen und Zwischenfragen sind eher unüblich. Fragen stellt man am Ende.

Für Teilnehmende am Gasthörer- und Seniorenstudium die wichtigste Veranstaltungsart.

### **Seminar**

Erarbeitung eines speziellen Themas unter Anleitung der Lehrperson im kleineren Teilnehmerkreis. Das Seminar lebt von den Referaten und Diskussionsbeiträgen der Teilnehmenden. Je nach Studienphase wird unterschieden in Proseminar, Hauptseminar oder auch Oberseminar.

Örtlich gesehen kann mit „Seminar“ auch ein Institut oder eine Abteilung gemeint sein.

### **Übung**

Vermittlung und Einübung von Grundwissen eines Faches; kann eine Vorlesung begleiten, indem sie praktische Bezüge herstellt.

### **Tutorium**

Vermittelt die Hilfswissenschaften zu einem Seminar oder einer Vorlesung. Schwerpunkt ist das Erlernen von Methodik und Arbeitsweise. Ein Tutorium wird i.d.R. von Studierenden im höheren Semester oder Doktorandinnen/Doktoranden gehalten.

### **Propädeutikum**

Überblicksveranstaltung, die in ein Fachgebiet einführt bzw. darauf vorbereitet, häufig vor dem eigentlichen Vorlesungsbeginn.

### **Ringvorlesung**

Vortragsreihe zu einem übergeordneten Thema mit wechselnden Vortragenden, oft auch interdisziplinär. Die einzelnen Vorträge sind in sich abgeschlossen.

### **Kolloquium**

Vertiefung eines wissenschaftlichen Themas in Form einer Diskussionsrunde unter Leitung einer Lehrperson.

Mit „Kolloquium“ wird auch ein Prüfungsgespräch bezeichnet.

**Hinweis:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei den Fachbereichs-Lehrveranstaltungen der Fokus vor allem auf der Ausbildung der Regelstudierenden liegt. Wir bitten daher um Rücksichtnahme gegenüber den Regelstudierenden in Diskussionsbeiträgen und bei der Platzbelegung. Ein wertschätzender Umgang miteinander ist die ideale Grundlage für ein gelingendes Miteinander- und Voneinander-Lernen.

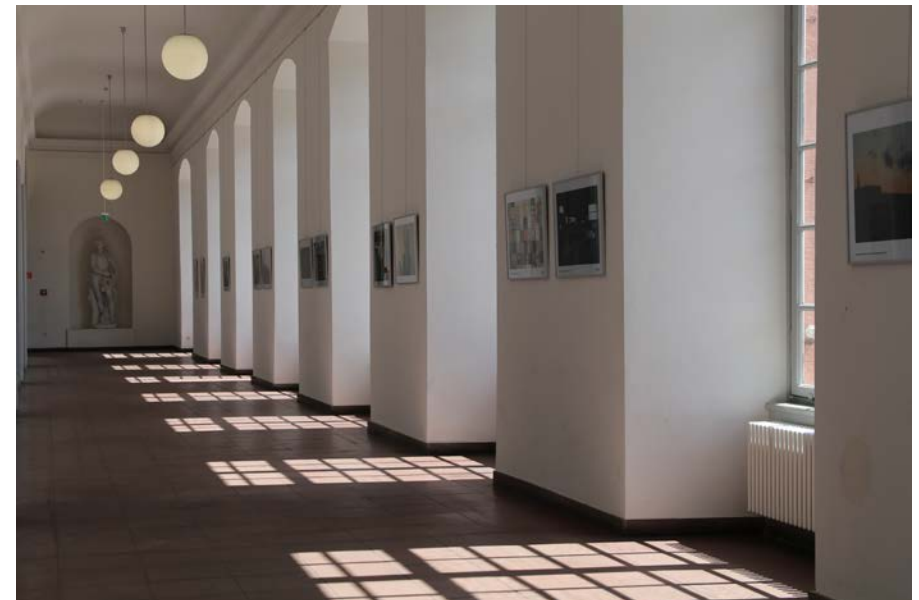



Foto: Jennifer Wagner

Die Universität Mannheim bietet Ihnen auch in diesem Semester wieder ein interessantes Programm in der gewohnten Vielfalt an. Die Lehre findet überwiegend in Präsenz statt, zudem werden wieder einige Veranstaltungen online angeboten.

Die Detailinformationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen werden im „Portal2“ laufend ergänzt und aktualisiert. Sie können diese wie folgt aufrufen:

1. Gehen Sie auf <https://portal2.uni-mannheim.de>.
2. Klicken Sie oben auf „**Studienangebot**“, dann auf „**Veranstaltungen suchen**“.
3. Es öffnet sich eine Suchmaske, bei der Sie den Titel der Veranstaltung eingeben (Stichwort reicht) und auf „Suchen“ klicken.
4. Klicken Sie dann bei der gefundenen Veranstaltung auf dieses **Symbol mit der Lupe**:  Es öffnet sich ein neues Fenster.
5. Klicken Sie nun auf „**Parallelgruppen/Termine**“ für Angaben zu Termin, Art der Teilnahmemöglichkeit, (virtueller) Raum, und weitere Details.

Unter „**Teilnahmemöglichkeit**“ wird beschrieben, auf welche Weise die Lehre voraussichtlich durchgeführt wird:

## **Präsenz live (not recorded)**

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Präsenz vor Ort statt.

## **Präsenz live & recorded**

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt und wird dabei aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zur orts- und zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt.

## **Präsenz live & digital live (not recorded)**

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz und digital statt (Hybridmodell). Die Präsenzveranstaltung wird gleichzeitig in Zoom übertragen, so dass Studierende vor Ort oder über Zoom zum Veranstaltungszeitpunkt teilnehmen können.

## **Präsenz & digital live - recorded:**

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz und digital statt (Hybridmodell). Die Veranstaltung wird zusätzlich aufgezeichnet und anschließend zur zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt.

## **Digital live (not recorded):**

Die Lehrveranstaltung findet zur angegebenen Zeit digital und synchron statt. Zusätzlich kann es Material (Texte, Videos etc.) geben, das vor- oder nachzubereiten ist.

## **Digital live & recorded:**

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich digital statt. Die synchronen Formate (z. B. Zoom-Sitzungen) werden aufgezeichnet. und anschließend zur zeitunabhängigen Nutzung zur Verfügung gestellt, genauso wie zusätzliches Material zeitunabhängig bearbeitet werden kann.

## **Digital recorded:**

Die Lehrveranstaltung findet ausschließlich in Form von digitalen Aufzeichnungen/Videos statt, die zeitunabhängig angesehen werden können. Anwesenheiten zu festen Zeitpunkten sind nicht notwendig/möglich.

## **Noch nicht näher definiert:**

Aktuell steht noch nicht fest, welche Teilnahmemöglichkeiten für diese Veranstaltung bestehen.

Die Teilnahme an den digitalen Lehrangeboten ist recht einfach. Wir halten dazu einige Anleitungen bereit, mit denen sich die einzelnen Schritte leicht nachvollziehen lassen.

Bei Fragen unterstützen wir Sie gerne!

Sie erreichen uns unter [gasthoerer@uni-mannheim.de](mailto:gasthoerer@uni-mannheim.de) oder Tel. 06 21/181-1166

## Einladung zur Teilnahme am Studium Generale

## DAS NEUE STUDIUM GENERALE PROGRAMM FSS 2024

Die Programmpalette des Studium Generale im FSS 2024 umfasst:

- Sprachkurse zu 17 verschiedenen Sprachen auf unterschiedlichen GRE Stufen
- IT-Kurse zum Office Paket, Programmiersprachen und Statistikprogrammen
- Kommunikationskurse (Rhetorik, Soft Skills)
- Zeichenkurse

Alle Kurse werden entweder in Präsenz oder online via Zoom angeboten.

Bei diesen Kursen ist die Teilnehmerzahl begrenzt und es bedarf einer formellen Anmeldung zu Semesterbeginn. Für die Kurse werden Teilnahmeentgelte erhoben.

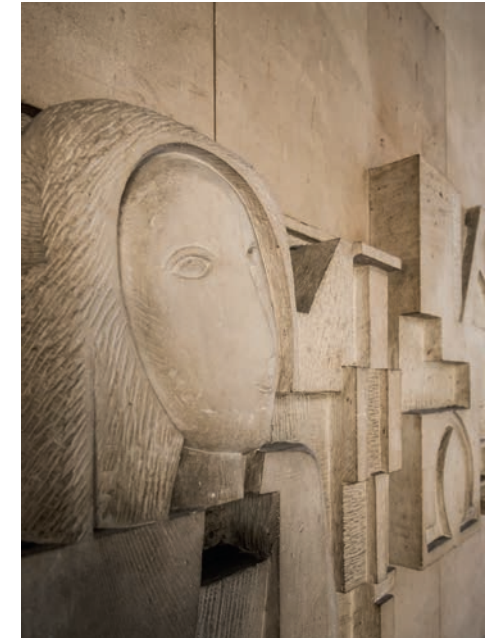
Das Programm wird ab Anfang Januar unter

[www.studiumgenerale.uni-mannheim.de](http://www.studiumgenerale.uni-mannheim.de) zu ersehen sein.

Online-Anmeldung zu den Kursen ab 05. Februar 2024 unter  
[www.studiumgenerale.uni-mannheim.de](http://www.studiumgenerale.uni-mannheim.de)

María Jesús Collado Gómez M.A.  
L 9, 7, I. OG, Zi. 110; 68161 Mannheim  
Tel.: +49 621 181-1164 / -1162, Fax: +49 621 181-1140  
E-Mail: [studiumgenerale@service.uni-mannheim.de](mailto:studiumgenerale@service.uni-mannheim.de)

WhatsApp: +49 159 01944005



Fotos: Universität Mannheim Service & Marketing GmbH



DIN EN ISO 9001  
REG.-NR. 01 0105112



Lehrveranstaltungen  
Frühjahrs-/Sommersemester 2024

## Spezielle Angebote des Gasthörer- und Seniorenstudiums

### Museum in Bewegung - Kunst im Vorübergehen!

Dr. Höfert, Dorothee

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Mi, 21.02.-21.02. (Einzel) 15:30-17:00 M 003 und Zoom

Mi, 06.03., 20.03., 17.04., 24.04. jeweils 16:00-17:30 Kunsthalle Mannheim

Max. Gasthörerzahl: 110

**Inhalt:** Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium. Auch im aktuellen Semester bietet sich den Teilnehmenden des Programms wieder die Möglichkeit, während entspannter Spaziergänge durch die Kunsthalle Mannheim an je vier Stationen unterschiedliche Kunstwerke kennen zu lernen, die dieses Mal unter dem Motto „Poesie der Dinge“ vorgestellt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei Gemälde und Objekte, die unscheinbare Motive zeigen oder sogar selbst aus dem Alltag entnommen scheinen: Ein Leimtopf, ein Gummibaum, ein Schornstein, jeweils mit Farbe auf Leinwand dargestellt; oder ein Bügeleisen, eine Fahrradklingel, Metallbetten, die in den Ausstellungsräumen auf Sockeln stehen oder von der Decke hängen. Was könnte künstlerisch interessant sein an derart banalen Gegenständen? Der genaue Blick der Maler und Bildhauer auf das, was uns umgibt, das besondere Gespür für die ebenso rätselhafte wie poetische Ausstrahlung der einfachen Dinge, für die Doppelbödigkeit des Gewöhnlichen, ist ein typisches Kennzeichen der Kunst der Moderne, die in der Kunsthalle Mannheim mit vielen prominenten Beispielen vom späten 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart vertreten ist. Wie gewohnt wird es einen Vorlesungstermin in der Universität geben und daran anschließend vier Treffen vor Ort in der Kunsthalle Mannheim:

Vortragstermin in der Universität: Mittwoch, 21. Februar 2024 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in M 003 und per Zoom

Kunst-Stationen in der Kunsthalle: Mi, 06.03., 20.03., 17.04., 24.04. jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

Treffpunkt für die Termine in der Kunsthalle: Ab 15.45 Uhr im Foyer der Kunsthalle.

Der Zutritt zu den Ausstellungsräumen erfolgt für alle Teilnehmer mit einem Ticketbändchen, das an der Kasse erhältlich ist. Der Eintritt kostet pro Person und Termin 8 € und kann nur direkt vor Ort an der Kasse gegen Vorlage des aktuellen Gasthö-

rendenausweises entrichtet werden. Für Inhaber\*innen einer Jahreskarte, des Museumspasses oder der Förderkreis-Mitgliedskarte ist der Eintritt frei, diese erhalten ihr Ticket-Bändchen an der Kasse gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises. Schließfächer: Taschen, Rucksäcke, Schirme und Garderobe müssen eingeschlossen bzw. abgegeben werden (Schließfach-Pfand 1- bzw. 2-Euro-Münze). An den Terminen in der Kunsthalle können ausschließlich eingetragene Teilnehmende der Vorlesung teilnehmen!

### Zum „Jäger aus Kurpfalz“ – Jagd, Garten und Theater als Gesamtkunstwerke zur Zeit Carl Theodors

Dr. Siede, Irmgard

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 05.03.-23.04. (wöchtl.) 17:15-18:45 SN 169

Max. Gasthörerzahl: 70

**Inhalt:** Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium. Gleich nach seinem Regierungsantritt am 31. Dezember 1742 widmete sich Kurfürst Carl Theodor mit großer Begeisterung der Jagd. Er führte die aus Frankreich kommende Parforcejagd ein. Während des Otiums, der Ruhe und Erholung, widmete sich der Kurfürst Spaziergängen, der Musik oder dem Theater - ganz besonders aber gehörte das Jagen zu den fürstlichen Vergnügungen. Wichtig war auch, dass ein Fürst bei diesen Anlässen seinen gesellschaftlichen Rang zur Schau stellen konnte. Bemerkenswert sind vielfältige Durchdringungen in diesen drei Bereichen und Einflüsse auf die Kunst: Gejagt werden konnte im Schlossgarten Schwetzingen, auch Theater wurde dort aufgeführt; der Schlosspark konnte die Anregung zu einem Bühnenbild liefern und Jagdstücke wurden im Theater aufgeführt. Auch die Kurfürstin war eine begeisterte Jägerin: Sie wurde sogar als Jagdgöttin Diana dargestellt. Jagdfiguren en miniature wanderten auf die fürstliche Tafel beim gemeinsamen Mahl nach einer Jagd. Jagden, Gärten und Theateraufführungen wurden gleichsam barocke Gesamtkunstwerke und inspirierten ihrerseits stets die verschiedenen Künstler in ihren Werken. Die Vorlesung widmet sich aus Anlass des 300. Geburtstags Carl Theodors diesen drei Bereichen fürstlicher Lustbarkeiten und ihren Wechselwirkungen. So werden spannende Facetten der Persönlichkeit des Kurfürsten beleuchtet.

Fünf Termine finden jeweils dienstags von 17:15-18:45 statt: 5.3., 12.3., 19.3., 9.4., 23.4. Für den 16.4. ist um 16:00 ein Besuch der rem vorgesehen (Treffpunkt Hauptingang Museum Zeughaus).

**Geschichte des ländlichen Raums:**

**Grundzüge der Agrargeschichte vom 17. bis ins 21. Jahrhundert**

**Dr. Scholten-Buschoff, Friederike**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

Max. Gasthörerzahl: 80

Inhalt: Die Lehrveranstaltung wird online über Zoom gehalten und richtet sich v.a. an Teilnehmende des Gasthörer- und Seniorenstudiums.

Bis weit in die Industrialisierung hinein war der Großteil der deutschen Bevölkerung im Agrarsektor tätig. Auch heute stellt die Landwirtschaft einen zentralen Sektor dar. In dieser Vorlesung geht es somit darum die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte im Zeitverlauf sowie die damit eng verzahnten ländlichen Rahmenstrukturen zu betrachten. Im Mittelpunkt steht dabei die bäuerliche Gesellschaft. Thematisch geht es um traditionelle Agrarsysteme in ihrem Bezug zu Ökosystemen; alteuropäische Agrarverfassungen; traditionelle bäuerliche Familien- und Betriebsstrategien; Agrarmodernisierung und Agrarreformen im Übergang zum 19. Jahrhundert; Beziehungen zwischen Industrialisierung und Landwirtschaft; weltweite Agrarmärkte seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts; Agrarpolitik im 20. Jahrhundert sowie ein Blick auf die heutige Landwirtschaft. Immer wieder wird hierzu auch quellenbezogen gearbeitet.

**Die Mannheimer Kulturlandschaft.**

**Kunst und Kultur in Mannheim und Umgebung**

**Dr. Wendt, Angela**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 5, 6, Raum C 015

Max. Gasthörerzahl: 40

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium.

Mannheim hat als Kulturstadt viel zu bieten. Wir begeben uns in diesem Semester erneut auf eine Entdeckungsreise, bei der wir vor allem nicht nur die schon bekannten „Pfade“ betreten. Gerade die kleineren Spielstätten, Galerien und andere Kultur-Orte bergen so manche Überraschung und schöne Begegnung.

Auch in diesem Semester werden wir auch wieder die Kulturlandschaft der Mannheimer Umgebung einbeziehen: Schwetzingen, Speyer, Ludwigshafen gehören schon zum festen Seminarprogramm, in diesem Semester kommt noch der eine oder andere neue Ort dazu. Lassen Sie sich überraschen!

Unser Programm umfasst Schauspiel, Tanz, Musik und Ausstellungsbesuche. Dabei

werden wir die unterschiedlichen Facetten des Seminarthemas auch ganz praktisch entdecken: Wir werden uns, soweit verfügbar, mit Theater texts und Strichfassungen (Textgrundlagen der jeweiligen Inszenierung) beschäftigen, mit den Beteiligten ins Gespräch kommen und zum Beispiel der Frage nachgehen: Welche Schritte sind notwendig, um aus einem (Theater-)Text eine Inszenierung zu machen?

Sofern möglich, können wir auch Einblicke in Probenprozesse bekommen.

Das Seminar knüpft thematisch an das HWS 2023 an, setzt aber neue Schwerpunkte und kann auch ohne Vorkenntnisse besucht werden. Die Stückauswahl wird sich überwiegend an der Spielzeit 2023/24 orientieren.

**Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörende und Seniorenstudierende**

**Dr. Wendt, Angela**

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 19.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 23-25, A, Raum 104

Max. Gasthörerzahl: 20

Inhalt: Lehrauftrag für das Gasthörer- und Seniorenstudium

Was bedeutet wissenschaftliches Arbeiten – Von der Idee hin zur konkreten Fragestellung - Recherchearbeit - Lesetechniken – Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit – Schreiben und Zitieren – Fragestellungen der Teilnehmer.

Im Kurs wird praxisorientiert mit Beispielen und Übungen gearbeitet.

Der „Grundkurs Wissenschaftliches Arbeiten für Gasthörende und Seniorenstudierende“ richtet sich an alle Teilnehmenden des Gasthörer- und Seniorenstudiums, die einen Einblick in das Wissenschaftliche Arbeiten gewinnen möchten, sei es aus reinem Interesse oder um gelegentlich ein Referat oder eine Seminararbeit anzufertigen. Die Veranstaltung eignet sich auch für Einsteiger\*innen im Gasthörer- und Seniorenstudium. Besonders empfohlen wird der Kurs für Teilnehmende am Projekt „Alter lernt und forscht“.



**Handschriftliche Quellen zur Geschichte der Kurpfalz**

Prof. Dr. Kümper, Hiram; Dr. Thaller, Anja

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-23.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörerzahl: 20

**Inhalt:** Die Übung richtet sich v.a. an Gasthörende und Seniorenstudierende. Im Quellen-Lesekurs erwerben Sie praktische Kompetenzen im Umgang mit alten Schriften über einen langen Zeitraum hinweg. Ob Sie sich für das Spätmittelalter, die frühe oder sogar erst die spätere Neuzeit interessieren, ist dabei nicht so wichtig: Das Lesetraining stärkt Kompetenzen, die Sie im Laufe Ihres gesamten Studiums (und im Zweifel auch darüber hinaus) werden anwenden können. Der thematisch-exemplarische Zugang wird in diesem Semester über das Thema "Kurpfalz" gewählt, wobei wir zumindest ausblicksartig auch über das formale Ende der Kurpfalz 1803 hinausblicken werden.

Der Kurs wird von Dr. Anja Thaller und Prof. Dr. Hiram Kümper durchgeführt. Dr. Thaller wird Sie vornehmlich mit spätmittelalterlichen Quellen bekannt machen, Prof. Kümper sich eher auf die neuzeitlichen konzentrieren. Es besteht die Möglichkeit, eigene Interessen in den Kurs einzubringen.

**Literatur:** Hilfreiche Literatur zum Handschriftenstudium:

- Übungsbuch Deutsche Schriftkunde. Schriftbeispiele des 12. bis 20. Jahrhunderts aus bayerischen staatlichen Archiven, München 2015.
- Paul Grun, Leseschlüssel zu unserer alten Schrift, Limburg 2002 (auch jede ältere Auflage in Ordnung).
- Michael Hochedlinger, Aktenkunde. Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit, Wien u.a. 2009.
- Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung (Sammlungen kurzer Grammatiken germanischer Dialekte eB 8). 3. Aufl. Tübingen 2014.
- Eine ausführliche Bibliographie mit gedruckten und Online-Hilfsmitteln erhalten Sie in der Veranstaltung.

**Basiskurs Übungen am PC**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 7, 3-5, Raum 257

Max. Gasthörerzahl: 15

**Inhalt:** Die Übung richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger und findet in Form eines Workshops statt. Ziel der Übung ist es, die digitalen Angebote der Universität nutzen zu können: Herunterladen von Skripten, Abrufen und Versenden von Emails, Bestellen von Literatur in der Universitätsbibliothek und Arbeiten mit Windows. Im Verlauf des Semesters können eigene Laptops benutzt und offene Fragen behandelt werden. Dies ist ein Angebot von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende. Der Kurs wird von Frau Sibylle Beck-v. Goetz geleitet.

Hinweis: Die Teilnahme setzt die Belegung von mindestens einer Lehrveranstaltung im aktuellen Semester voraus!

Anmeldung bitte direkt per Email an: [gasthoerer@uni-mannheim.de](mailto:gasthoerer@uni-mannheim.de).

**Computer und Smartphone in Theorie und Praxis  
N.N.**

Kurs (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 257

Fr, 24.05.-24.05. (Einzel) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 358

Max. Gasthörerzahl: 16

**Inhalt:** Dieser Kurs ermöglicht es Ihnen, unter sachkundiger Anleitung an ihrem PC bzw. Smartphone/Tablet fit zu werden oder fit zu bleiben. Wir haben offene Fragestunden und themenbasierte Angebote, teils mit Übungen. Die Inhalte der einzelnen Sitzungstermine werden in der Auftaktveranstaltung vorgestellt und mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Es empfiehlt sich das eigene Notebook in die Sitzungen mitzubringen, da so ein effektiveres Mitarbeiten möglich wird. Ansonsten können die PCs im Kursraum genutzt werden.

Die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen wird dringend empfohlen.

Der Kurs ist ein Angebot von Seniorenstudierenden für Seniorenstudierende und wird von Herrn Dirk Humborg und Herrn Herbert Dressler geleitet.

Hinweis: Die Teilnahme setzt die Belegung von mindestens einer Lehrveranstaltung im aktuellen Semester voraus!

Anmeldung bitte direkt per E-Mail an: [gasthoerer@uni-mannheim.de](mailto:gasthoerer@uni-mannheim.de)

A stylized architectural graphic in a light purple color. It features a central grid of squares, some of which are empty, creating a window-like effect. Above the grid is a horizontal structure with a central archway and two side sections. To the right of the grid, there are two vertical lines. The entire graphic is set against a white background with a dark blue header and footer.

Fakultät für Rechtswissenschaft  
und Volkswirtschaftslehre

## Rechtswissenschaft

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### AGB-/Verbraucherrecht

Prof. Dr. Franck, Jens-Uwe

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 11.04.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 108  
 Max. Gasthörerzahl: 10

### Arbeitsrecht (Individualarbeitsrecht) mit integrierter Übung

Prof. Dr. Fischinger, Philipp

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 08:30-11:45 W 117  
 Max. Gasthörerzahl: 10

### Bankrecht

Prof. Dr. Bitter, Georg

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 W 114  
 Max. Gasthörerzahl: 3

### Baurecht

N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 162  
 Max. Gasthörerzahl: 5

## Europarecht

N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 165  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 W 117  
 Max. Gasthörerzahl: 5

Inhalt: a) die Europäische Union (EU) als supranationale Organisation,  
 b) Organe und Verfahren der EU,  
 c) Wirkungsweise des Primärrechts der EU,  
 d) Abgeleitete Rechtsakte der EU (Sekundär- und Tertiärrecht),  
 e) das Verhältnis von EU-Recht zum Recht der Mitgliedstaaten,  
 f) das Konzept des Binnenmarkts,  
 g) die Marktfreiheiten am Beispiel insbesondere der Warenverkehrsfreiheit,  
 h) ausgewählte Verfahren vor dem Gerichtshof der EU

## Historische Grundlagen des Zivilrechtes

N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 3, Raum 001.A  
 Max. Gasthörerzahl: 5

## Kommunalrecht

Hettich, Matthias

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 16.02.-26.04. (wöchtl.) 08:30-11:45 EO 162  
 Max. Gasthörerzahl: 5

**LAW 302 Handels- und Gesellschaftsrecht****Dr. Wirth, Gernot**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 3, Raum 001.A

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 3, Raum 001.A

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthölerzahl: 5

**LAW 302 Handels- und Gesellschaftsrecht****Prof. Dr. Schäfer, Carsten**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Max. Gasthölerzahl: 5

**Öffentliches Recht II****Prof. Dr. Müller, Michael Wolfgang**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 162

Max. Gasthölerzahl: 5

**Polizeirecht****apl. Prof. Dr. Fischer, Kristian**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

EO 162

Max. Gasthölerzahl: 5

**Schuldrecht Allgemeiner Teil****Prof. Dr. Bitter, Georg**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SO 108

Max. Gasthölerzahl: 10

**Übung im Strafrecht für Anfänger****Prof. Dr. Kusche, Carsten**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-17:00

EO 165

Max. Gasthölerzahl: 20

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthöler- und Seniorenstudium.

## Volkswirtschaftslehre

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### E5035 Environmental Economics

**Dr. Gerster, Andreas**

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 S 031

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 S 031

Max. Gasthöreerzahl: 1

Literatur: 1. Daniel J. Phaneuf and Till Requate. A course in environmental economics. Cambridge University Press.  
 2. William J. Baumol and Wallace E. Oates, The theory of environmental policy. Cambridge University Press

### Game Theory

**Evsyukova, Yulia; Larionov, Daniil**

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 001

Mi, 21.02.-29.05. (14tägl) 17:15-18:45 L 7, 3-5, Raum 001

Max. Gasthöreerzahl: 7

### Grundlagen der Statistik

**Dr. Steinke, Ingo**

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 3, Raum 001.A

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 3, Raum 001.A

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 A 3, Raum 001.A

Max. Gasthöreerzahl: 10

### Grundlagen der Statistik

**Dr. Steinke, Ingo**

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 3, Raum 001.A

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 3, Raum 001.A

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 A 3, Raum 001.A

Max. Gasthöreerzahl: 10

### Finanzwissenschaft

**Prof. Dr. Janeba, Eckhard**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SN 163

Do, 15.02.-30.05. (14tägl) 12:00-13:00 SN 163

Max. Gasthöreerzahl: 5

**Föderalismus und Steuerwettbewerb****Prof. Dr. Janeba, Eckhard**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

L 7, 3-5, Raum 001

Max. Gasthörerzahl: 2

Literatur: Leseliste Föderalismus und Steuerwettbewerb

- Bundesministerium der Finanzen: Der Finanzausgleich zwischen Bund und Länder im Jahr 2021, Monatsbericht April 2022
- Jean Hindriks und Gareth D. Myles: Intermediate Public Economics, MIT Press, 2013
- Besley, T. und S. Coate: Central versus Local Provision of Public Goods: A Political Economy Analysis, Journal of Public Economics, 2003, 2611-2637.
- Kimberley A. Clausing: Closer Economic Integration and Corporate Tax Systems, Global Economy Journal 8(2), 2008.
- Devereux, M.P. and S. Loretz, What do we know about corporate tax competition, National Tax Journal 66, 2013, 745-774.
- OECD, Overview of the Key Operating Provisions of the GloBE Rules, 2022.
- Wissenschaftlicher Beirat beim BMF, Stellungnahme zur OECD-Reform der Besteuerung multinationaler Unternehmen, BMF-Monatsbericht, August 2022
- Kleven, H., C. Landais, M. Munoz, S. Stantcheva: Taxation and migration: Evidence and policy implications, Journal of Economic Perspectives, 34 (2), 119-142
- Buettner, T. und M. Krause (2018): Föderalismus im Wunderland: Zur Steuerautonomie bei der Grunderwerbsteuer, Perspektiven der Wirtschaftspolitik 19(1), 32-41
- Boettcher et al. (2018). Konsolidierungsprogramme der Länder für finanzschwache Kommunen, Wirtschaftsdienst 8, August, 592-599.
- Deutsche Bundesbank, Gemeindefinanzen - Entwicklung und ausgewählte Aspekte, Monatsbericht Oktober 2016.

**Grundlagen der Ökonometrie****Prof. Dr. Trenkler, Carsten**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthörerzahl: 3

**Macroeconomics A****Prof. Ph. D. Azkarate-Askasua, Miren**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

M 003

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

M 003

Max. Gasthörerzahl: 5

**Makroökonomik A****Prof. Ph. D. Ager, Philipp**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

A 3, Raum 001.A

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörerzahl: 5

**Mikroökonomik A****Prof. Dr. Tröger, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

SO 108

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörerzahl: 20

**Mikroökonomik A****Prof. Dr. Tröger, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 3, Raum 001.A

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörerzahl: 20

**Statistik I****Dr. Stocker, Toni**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SO 108

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthölerzahl: 10

**Von Adam Smith bis Reinhard Selten.****Eine Einführung in die Ideen- und Theoriegeschichte der Ökonomik****PD Dr. Kerkhof, Stefanie**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

L 9, 1-2, Raum 004

Max. Gasthölerzahl: 15

**Wirtschaftsgeschichte des Nationalsozialismus****Prof. Dr. Streb, Jochen**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-14:15

L 9, 1-2, Raum 004

Max. Gasthölerzahl: 15

**Wirtschaftspolitik****Prof. Dr. Grüner, Hans Peter**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SN 163

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

SN 163

Max. Gasthölerzahl: 10

**Moderne Klimapolitik****Prof. Ph. D. Krebs, Tom**

Blockseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Max. Gasthölerzahl: 2

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthöler- und Seniorenstudium.



Foto: Anna Logue

A stylized, light purple graphic of a building facade. It features a central section with a grid of square windows, flanked by vertical columns of windows. Above the grid is a horizontal line with a central archway. The entire graphic is set against a white background with a green header bar at the top.

Fakultät für Betriebswirtschaftslehre



## Betriebswirtschaftslehre

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### Instrumente des Human Resource Managements Staudt, Jeannette

Vorlesung mit Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
 Do, 22.02., 21.03. 16.05., jeweils 15:30-18:45 ZOOM  
 Do, 29.02.-29.02. (Einzel) 15:30-18:45 EO 145  
 Fr, 01.03.-01.03. (Einzel) 12:00-15:15 EO 145  
 Do, 18.04.-18.04. (Einzel) 15:30-18:45 EO 145  
 Fr, 19.04.-19.04. (Einzel) 12:00-15:15 EO 145  
 Max. Gasthörerzahl: 3

### Grundlagen des externen Rechnungswesens Prof. Dr. Rostam-Afschar, Davud

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 A 3, Raum 001.A  
 Max. Gasthörerzahl: 5

### Grundlagen des externen Rechnungswesens Prof. Dr. Rostam-Afschar, Davud

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 SO 108  
 Max. Gasthörerzahl: 5

### Grundlagen des externen Rechnungswesens Gaul, Johannes; Pfrang, Alina; Zental, Jan

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.  
 Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.  
 Max. Gasthörerzahl: 3

### Grundlagen des externen Rechnungswesens Filusch, Julia; Zental, Jan; Schmidt, Christin; Gaul, Johannes

Tutorium (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Zu diesem Tutorium werden mehrere Termine angeboten.  
 Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.  
 Max. Gasthörerzahl: 3

### Internes Rechnungswesen Dr. Kronenberger, Sebastian

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)  
 Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 SN 163  
 Max. Gasthörerzahl: 30

### Internes Rechnungswesen Tödtmann, Benjamin; Dr. Kronenberger, Sebastian

Tutorium (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Zu diesem Tutorium werden mehrere Termine angeboten.  
 Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.  
 Max. Gasthörerzahl: 5

**ACC 510 Jahresabschluss**

Frankl, Silke; Baumann, Leonie; Prof. Dr. Wüstemann, Jens

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

O 129

Max. Gasthölerzahl: 2

**ACC 510 Jahresabschluss**

Baumann, Leonie

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

O 129

Max. Gasthölerzahl: 2

**FIN 301 Investments and Asset Pricing**

Ph.D. Tresl, Jiri; Dr. Johann, Thomas; Prof. Dr. Theissen, Erik; Prof. Dr. Spalt, Oliver

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

SO 108

Max. Gasthölerzahl: 6

**FIN 301 Investments and Asset Pricing**

Ph.D. Tresl, Jiri; Dr. Johann, Thomas; Prof. Dr. Theissen, Erik; Prof. Dr. Spalt, Oliver

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SN 163

Max. Gasthölerzahl: 6

**CC 504 Corporate Social Responsibility**

Dr. Istipliler, Baris

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

SO 108

Max. Gasthölerzahl: 5

**MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management**

Uhl, Ludwig; Prof. Dr. Helmig, Bernd

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital recorded)

Max. Gasthölerzahl: 5

**MAN 451 Einführung in das Nonprofit Management**

Uhl, Ludwig

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-14.03. (wöchtl.) 15:30-17:00

O 129

Max. Gasthölerzahl: 5

**MAN 690 Innovation Management**

Prof. Dr. Hoisl, Karin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

M 003

Max. Gasthölerzahl: 10

**Management für Nebenfachstudierende**

Prof. Dr. Helmig, Bernd

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-12.02. (Einzel) 17:15-18:45

A 3, Raum 001.A

Fr, 24.05.-24.05. (Einzel) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthölerzahl: 5

Hinweis: Der Kick-off findet in Präsenz im Hörsaal statt. Die VL findet im Folgenden als Selbststudium mit Videos auf ILIAS statt. Weitere Infos im Kick-off und auf ILIAS.

**Management für Nebenfachstudierende****Bruder, Jonas; Uhl, Ludwig**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten. Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.

Max. Gasthöherzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

**Wirtschaftspädagogik**

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: <https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

**Einführung Corporate Learning****Prof. Dr. Seifried, Jürgen**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

O 133

Max. Gasthöherzahl: 10

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

A stylized, light purple graphic of a building facade is positioned on the left side of the page. It features a grid of rectangular windows and a central arched window at the top. The graphic is composed of thick, rounded lines. An orange horizontal bar is located at the top of the page, and another orange rectangular box is positioned on the right side, containing the text.

Fakultät für Sozialwissenschaften

## Soziologie

### VL Allgemeine Soziologie: Die Vermessung der polarisierten Gesellschaft Prof. Dr. Helbling, Marc

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, Raum B 244

Max. Gasthörerzahl: 10

**Inhalt:** Die Vermessung der polarisierten Gesellschaft:  
Ausgehend von Debatten über die Frage, ob wir in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft leben, wird in dieser Vorlesung der Frage nachgegangen, wie wir (politische) Einstellungen messen und erklären können. Was sind Einstellungen, woher kommen sie und welche Auswirkungen haben sie auf unser Verhalten? Dabei werden insbesondere fremdenfeindliche, populistische und extremistische Einstellungen in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt, die zu gesellschaftlichen Spaltungen führen. Neben einem allgemeinen Überblick werden in der Vorlesung einzelne Studien näher besprochen, die sich auch mit Themen wie Islamophobie und Antisemitismus beschäftigen, um einen genaueren Einblick in die universitäre Forschung zu erhalten und aktuelle gesellschaftliche Debatten besser verstehen und einordnen zu können. Abschließend wird ein Überblick über experimentelle Studien gegeben, die dazu dienen sollen, Einstellungen zu untersuchen, soziale Erwünschtheit bei sensiblen Befragungsthemen auszuschließen oder Vorurteile gegenüber anderen Gruppen abzubauen und letztlich gesellschaftliche Polarisierung zu verringern.

### VL Allgemeine Soziologie: Einführung in die Migrationssoziologie Dr. Dollmann, Joerg

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

A 5, 6, Raum B 244

Max. Gasthörerzahl: 10

**Inhalt:** Die Migrationssoziologie gehört zweifelsohne zu den soziologischen Bereichen, die in den letzten Jahren einen spürbaren Aufschwung erlebt haben. In der Lehrveranstaltung "Einführung in die Migrationssoziologie", decken wir ein breites Spektrum an Themen der Migrationssoziologie ab.

Wir führen zunächst eine soziologische Untersuchung der Migrationsursachen durch und gehen der Frage nach, was die Selektivität der Zuwanderer für ihre erfolgreiche Integration in den Aufnahmeländern bedeutet.

Der zweite Teil der Vorlesung befasst sich mit den Folgen der Migration für die Einwanderer selbst und für ihre Eingliederung in die neuen Gesellschaften. Wir untersuchen insbesondere kulturelle, strukturelle, soziale und identifikatorische Aspekte der Integration von Einwanderern.

Im dritten Teil der Vorlesung befassen wir uns mit den Reaktionen der einheimischen Mehrheitsbevölkerung auf Neuankömmlinge und den allgemeinen Folgen der Einwanderung für die Aufnahmegesellschaft.

Die Vielfalt der in der Vorlesung behandelten Themen spiegelt die Heterogenität des Forschungsgebiets wider, sowohl theoretisch, methodisch als auch empirisch. Das übergeordnete Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Fachwissen auf dem Gebiet der Migrationssoziologie, wobei nicht nur auf die Beschreibung der wichtigsten Entwicklungen, sondern auch auf das theoretische Verständnis und die kritische Bewertung der anspruchsvollen empirischen Erkenntnisse geachtet wird.

Plan und Literatur:

13.02.

Einführung in das Thema. Aktuelle Entwicklung der Migration in Europa

Van Mol, C., & de Valk, H. (2016). Migration and immigrants in Europe: a historical and demographic perspective. In B. Garces-Mascareñas & R. Pennix (Eds.), *Integration Processes and Policies in Europe* (pp. 31-55). Springer International Publishing.

20.02.

Migrationstheorien. Selektivität der Zuwanderer

Levitt, P., & Jaworsky, B. N. (2007). Transnational migration studies: Past developments and future trends. *Annual Review of Sociology*, 33, 129-156.

27.02.

Definition und Dimensionen der Integration. Klassische und neue theoretische Ansätze

Zhou, M. (1997). Segmented assimilation: Issues, controversies, and recent research on the new second generation. *International migration review*, 31(4), 975-1008.

05.03.

Quellen der ethnischen Ungleichheit: Ressourcen und Diskriminierung

Alba, R. (2008). Why we still need a theory of mainstream assimilation. *Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft*, 48(2008), 37-56.

12.03.

Methoden der Migrationssoziologie

Blank, R. M., Dabady, M., & Citro, C. F. (2004). Measuring racial discrimination. Panel

on methods for assessing discrimination, National Research Council (pp. 90-155). Washington DC: The National Academies Press.

19.03.

Kulturelle Dimension der Integration: Spracherwerb

Dollmann, J., Kogan, I. and Weißmann, M. (2020). "Speaking Accent-Free in L2 Beyond the Critical Period: The Compensatory Role of Individual Abilities and Opportunity Structures." *Applied Linguistics* 41(5): 787-809. <https://doi.org/10.1093/applin/amz029>

09.04.

Strukturelle Dimension der Integration: Zuwanderer und ihre Nachkommen im Bildungssystem

Heath, A. F., & Brinbaum, Y. (2007). Explaining ethnic inequalities in educational attainment. *Ethnicities*, 7(3), 291–305.

16.04.

Strukturelle Dimension der Integration: Zuwanderer und ihre Nachkommen auf dem Arbeitsmarkt

Kogan, I., Kalter, F., Liebau, E., & Cohen, Y. (2011). Individual resources and structural constraints in immigrants' labour market integration. In M. Wingers et al. (Eds.), *A Life-Course Perspective on Migration and Integration* (pp. 75-100). Springer.

23.04.

Soziale Dimension der Integration: Ethnische Segregation

Ahmed, A.M, Andersson, L., & Hammarstedt, M. (2010). Can discrimination in the housing market be reduced by increasing the information about the applicants? *Land Economics*, 86(1), 79-90.

30.04.

Soziale Dimension der Integration: Interethnische Freundschaften und Partnerschaften

Maddox, Amrei. 2019. "Parental Influence on the Ethnic Partner Choice within Immigrant Families in Europe". Dissertation, Mannheim. Pp 8-10, 14-18, 20-22, 29-37.

07.05.

Identifikation von Zuwanderern, Religion und Werte

Jacob, K., & Kalter, F. (2013). Intergenerational change in religious salience among immigrant families in four European countries. *International Migration*, 51(3), 38-56.

14.05.

Soziale Distanz, Einstellungen gegenüber Migranten und Migration

Helbling, M. (2014). Opposing Muslims and the Muslim headscarf in Western Europe. *European Sociological Review*, 30(2), 242-257.

21.05.

Aktuelle Diskussionen in der Migrationssoziologie

- Literatur: Van Mol, C. and de Valk, H. (2016). Migration and immigrants in Europe: a historical and demographic perspective. In B. Garces-Mascareñas & R. Pennix (Eds.), *Integration Processes and Policies in Europe* (pp.31-55). Springer International Publishing.
- Levitt, P. and Jaworsky, B.N. (2007). *Transnational migration studies: Past developments and future trends*. *Annual Review of Sociology*, 33, 129-156.
- Zhou, M. (1997). Segmented assimilation: Issues, controversies, and recent research on the new second generation. *International Migration Review*, 31(4), 975-1008.
- Alba, R. (2008). Why we still need a theory of mainstream assimilation. *Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft*, 48(2008), 37-56.
- Blank, R. M., Dabady, M. and Citro, C. F. (2004). *Measuring racial discrimination. Panel on methods for assessing discrimination*, National Research Council (pp. 90-155). Washington DC: The National Academies Press.
- Dollmann, J., I. Kogan and M. Weißmann. 2020. "Speaking Accent-Free in L2 Beyond the Critical Period: The Compensatory Role of Individual Abilities and Opportunity Structures." *Applied Linguistics* 41(5): 787-809.
- Heath, A. F. and Brinbaum, Y. 2007). Explaining ethnic inequalities in educational attainment. *Ethnicities*, 7(3), 291-305.
- Kogan, I., Kalter, F., Liebau, E. and Cohen, Y. (2011). Individual resources and structural constraints in immigrants' labour market integration. In M. Wingers et al. (Eds.), *A Life-Course Perspective on Migration and Integration* (pp. 75-100). Springer.
- Ahmed, A. M, Andersson, L. and Hammarstedt, M. (2010). Can discrimination in the housing market be reduced by increasing the information about the applicants? *Land Economics*, 86(1), 79-90.
- Maddox, Amrei. 2019. "Parental Influence on the Ethnic Partner Choice within Immigrant Families in Europe". Dissertation, Mannheim. Pp. 8-10, 14-18, 20-22, 29-37.
- Jacob, K. and Kalter, F. (2013). Intergenerational change in religious salience among immigrant families in four European countries. *International Migration*, 51(3), 38-56.
- Helbling, M. (2014). Opposing Muslims and the Muslim headscarf in Western Europe. *European Sociological Review*, 30(2), 242-257.

**VL Datenanalyse****Prof. Dr. Gautschi, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthörerzahl: 25

Inhalt: Statistische Auswertungen sind in den Sozialwissenschaften gang und gäbe. Ein Verständnis dessen, was sich hinter den Zahlen und bunten Abbildungen verbirgt ist daher unerlässlich. In der Vorlesung werden grundsätzliche Fragen zum Umgang mit Statistik sowie einige einfache Verfahren zur Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten besprochen. Dabei geht es zunächst um die verschiedenen Möglichkeiten zur Beschreibung von Daten (Deskriptive Statistik) und des Weiteren um Grundbegriffe der Verallgemeinerung von Ergebnissen aus Stichproben (Inferenzstatistik). In der beschreibenden Statistik werden u.a. verschiedene Kennwerte (z. B. Lagemaße, Streuungsmasse) besprochen sowie bivariate Zusammenhangsmasse (z. B. Masszahlen für Kreuztabellen, Korrelationskoeffizienten) vorgestellt. In den Sitzungen zur Inferenzstatistik oder schliessenden Statistik beschäftigen wir uns zuerst mit Wahrscheinlichkeiten und Verteilungen, um im Anschluss Parameterschätzungen, Konfidenzintervalle und einfache statistische Tests zu besprechen.

**VL Europäische Gesellschaften:****Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich****Prof. Dr. Ebbinghaus, Bernhard**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 5, 6, Raum B 243

Max. Gasthörerzahl: 15

**VL Sozialpsychologie I (K1 BSc Psych PO 2021 & PO 2017; BA Soz)****Prof. Dr. Bless, Herbert**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02., 19.02., 26.02., 04.03., 11.03., 18.03., 08.04.

jeweils 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum 001

Di, 13.02., 20.02., 27.02., 05.03., 12.03., 19.03.

jeweils 08:30-10:00

B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthörerzahl: 7

Inhalt: Die zentralen Inhalte der "Sozialpsychologie I" sind Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Bitte beachten: Die Veranstaltung ist vierstündig, d.h., es finden zwei Termine pro Woche in der ersten Semesterhälfte statt. Dies bedeutet, dass danach die Veranstaltung "Sozialpsychologie I" abgeschlossen ist. Anschließend findet in der zweiten Semesterhälfte die Vorlesung "Sozialpsychologie II" statt.

**Social Psychology II (K2 BSc Psych PO 2021 & K3 BSc Psych PO 2017; BA Soc)****Prof. Dr. Gebauer, Jochen****Dr. Eck, Jennifer**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Inhalt: Bitte beachten: Die Vorlesung "Sozialpsychologie II" beginnt erst am 15.04.2024. Die Vorlesung ist vierstündig, d.h., im April und Mai finden zwei Termine pro Woche statt. Zuvor findet bis zum 08.04.2024 die Vorlesung "Sozialpsychologie I" statt.

Nähere Informationen und Termine siehe Studierendenportal.

## Psychologie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: <https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### AF1/BD7:

#### Gesundheitspsychologie – Gesundheitsförderung, Prävention, Public Health/CD1: Gesundheitspsychologie und psychosoziale Versorgung

Prof. Dr. Mata, Jutta

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, Raum B 144

Max. Gasthörerzahl: 10

**Inhalt:** Das noch im 19. Jahrhundert vorherrschende biomedizinische Gesundheitsmodell – Gesundheit als Abwesenheit von Krankheit – ist heute durch das biopsychosoziale Erklärungsmodell ersetzt. Auch die gesundheitlichen Herausforderungen haben sich gewandelt. Vor 100 Jahren waren Infektionskrankheiten die häufigste Todesursache. Heute ist es vor allem ein ungünstiger Lebensstil der entscheidend die Lebensqualität verringert, zu chronisch-degenerativen Krankheiten und frühzeitigem Tod führen kann. In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten Themen der gesundheitspsychologischen Forschung gegeben. Das beinhaltet die wichtigsten aktuellen Theorien, Modelle, Forschungsmethoden, Erkenntnisse und Herausforderungen der Gesundheitspsychologie mit Schwerpunkt auf Gesundheitsprävention und Interventionsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung. Darüber hinaus werden Grundlagen psychischer und somatischer Gesundheit, psychologische Aspekte bei somatischen Erkrankungen bzw. psychisch mitbedingte Erkrankungen aller Altersgruppen behandelt.

**Literatur:** wird zu Beginn der Vorlesung auf ILIAS hochgeladen.

### BW 4: Vorlesung Heterogenität, Diversität und Inklusion

Prof. Dr. Karst, Karina

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

A 5, 6, Raum B 244

Max. Gasthörerzahl: 10

### F1: Cognitive Psychology I: Perception (PO 2021 & PO 2017)

Prof. Dr. Bröder, Arndt

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthörerzahl: 30

**Inhalt:** Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Informationsaufnahme, -verarbeitung und -interpretation. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Informationen aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage eine Orientierung in der physikalischen und sozialen Umwelt möglich ist.

**Literatur:** Goldstein, E. B. (2015). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs. (9. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.  
Wolfe, J., Kluender, K., Levi, D., Bartoshuk, L., Herz, R., Klatzky, R., & Lederman, S. & Merfeld, D. M. (2017). Sensation & Perception (5th. rev. ed.). Sunderland, MA: Sinauer.



**F2: Cognitive Psychology I:  
Thinking and Language (PO 2021 & PO 2017)  
Prof. Dr. Bröder, Arndt**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 SN 163  
Max. Gasthörerzahl: 30

**Inhalt:** In seiner Fähigkeit zum logischen Denken sowie seiner Sprache unterscheidet sich der Mensch (im ersten Fall graduell, im zweiten Fall qualitativ) von allen anderen bekannten Organismen. Die Denkpsychologie untersucht, wann und warum Denken von "normativen" Vorgaben wie der Logik oder Wahrscheinlichkeitsrechnung abweicht und wie Informationen verarbeitet werden. Die Psychologie der Sprache erforscht die Prozesse, die dem Verstehen und aktiven Gebrauchen von Sprache als Kommunikationsmittel zugrunde liegen. Dargestellt wird ein Überblick über die historischen und aktuellen Forschungsbefunde der Denkpsychologie in den Bereichen logisches Schließen, Problemlösen und Urteilen und Entscheiden. Ebenso werden wichtige Forschungsbefunde zu den Themen Sprachwahrnehmung, Sprachverständnis und Sprachproduktion vermittelt. Abschließend wird auf den Zusammenhang zwischen Sprache und Denken eingegangen.

**Literatur:** Basisliteratur zum Einstieg: Beller, S. & Bender, A. (2010). Allgemeine Psychologie - Denken und Sprache. Göttingen: Hogrefe.  
Bröder, A. & Hilbig, B. E. (voraussichtlich März 2015). Urteilen und Entscheiden. In J. Müsseler & M. Rieger (Hrsg.), Allgemeine Psychologie (3. Auflage). Berlin: Springer. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

**I1: Developmental Psychology (PO 2021 & PO 2017)  
apl. Prof. Dr. Pohl, Rüdiger**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live & recorded)  
Fr, 23.02., 15.03., 26.03. jeweils 13:45-17:00 SN 163  
Sa, 24.02., 16.03., 27.04., jeweils 10:15-13:30 M 003  
Mi, 22.05.-22.05. (Einzel) 14:00-16:00 ZOOM  
Fr, 24.05.-24.05. (Einzel) 14:00-16:00 ZOOM  
Max. Gasthörerzahl: 10

**Inhalt:** Wann entwickelt sich ein erstes Verständnis des Selbst? Welchen Einfluss hat der Erwerb der Sprache darauf und auch auf unser autobiographisches Gedächtnis an unser eigenes Leben? Wann erreichen kognitive Funktionen (wie z.B. Gedächtnis, Intelligenz) ihren Höchstleistungspunkt und bauen diese alle zwangsläufig mit dem Alter wieder ab? Warum kommt es zu Entwicklungsstörungen? Verändert sich unsere Persönlichkeit im Alter? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich die Entwicklungspsychologie. Im ersten Teil der Vorlesung werden Fragestellungen der Entwicklungspsychologie und die verwendeten Untersuchungsmethoden vorgestellt. Auch die Anlage-Umwelt-Kontroverse wird diskutiert. Im zweiten Teil wird die menschliche Entwicklung über die gesamte Lebensspanne, von der Zeugung bis zum Tod, dargestellt. Im dritten Teil wird die Entwicklung einzelner Funktionsbereiche dargestellt. Dazu gehören die körperliche, die kognitive, die Persönlichkeits-, die sozio-emotionale, die sexuelle und die moralische Entwicklung. Abschließend werden Entwicklungsstörungen und Gesundheitsfragen thematisiert. Da der Dozent als externer Lehrbeauftragter nicht jede Woche nach Mannheim anreisen kann, wird die Vorlesung blockweise gehalten, und zwar an je 3 Terminen Freitag Nachmittag und Samstag Vormittag.

**Hinweis:** Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörernde geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

## Politikwissenschaften

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: <https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### VL Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie:

#### Wahlen, Wähler, Demokratie: Grundzüge der Wahl- und Einstellungsforschung

Prof. Dr. Schmitt-Beck, Rüdiger

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

A 5, 6, Raum B 243

Max. Gasthörerzahl: 20

**Inhalt:** Wahlen sind der institutionelle Kern der repräsentativen Demokratie. Deswegen stehen sie auch im Zentrum der politischen Soziologie demokratischer politischer Systeme. Die Vorlesung setzt sich aus normativem, historischem und empirisch-analytischem Blickwinkel mit Wahlen und ihrer realen Bedeutung für die repräsentative Demokratie auseinander. Behandelt werden u.a. folgende Themen: demokratietheoretische Perspektiven auf Wahlen; Entwicklung und Durchsetzung des allgemeinen Wahlrechts; Klassifizierung und Bedeutung von Wahlsystemen; Integrität von Wahlen; Theorien, Methoden und Befunde der empirischen Wahlforschung (Wahlbeteiligung im Vergleich zu anderen Formen der politischen Beteiligung, Hintergründe und Mechanismen der Partei- und Kandidatenwahl).

**Literatur:** Arzheimer, Kai/Evans, Jocelyn/Lewis-Beck, Michael (Hrsg.), 2017: Sage Handbook of Electoral Behavior, Los Angeles: Sage.  
Bytzek, Evelyn, und Sigrid Roßteutscher (Hrsg.), 2011: Der unbekannteste Wähler? Mythen und Fakten zum Wahlverhalten der Deutschen, Frankfurt: Campus.  
Dalton, Russell J. 2014: Citizen Politics. Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies, 6. Auflage, Washington, DC: CQ Press.  
Fisher, Justin, et al. (Hrsg.), 2018: The Routledge Handbook of Elections, Voting Behavior and Public Opinion, New York: Routledge.  
Gabriel, Oscar W./Westle, Bettina (Hrsg.), 2012: Wählerverhalten in der Demokratie. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.

### VL Einführung in die Vergleichende Regierungslehre

Prof. Dr. Bräuninger, Thomas

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

A 3, Raum 001.A

Max. Gasthörerzahl: 30

**Inhalt:** Die Vorlesung führt in das politikwissenschaftliche Teilgebiet der Vergleichenden Regierungslehre ein. Schwerpunkte bilden die Methoden der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme, politische Institutionen sowie politische Prozesse der Willensbildung und der Entscheidungsfindung.

**Hinweis:** Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer\*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.



Philosophische Fakultät

## Philosophie

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### Einführung in die Angewandte Ethik

**Prof. Dr. Gesang, Bernward**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 9, 1-2, Raum 004

Max. Gasthörerzahl: 10

**Inhalt:** In der Vorlesung soll in die angewandte Ethik eingeführt werden, es gilt sich der Grundlagen aus der normativen Ethik zurückzuversichern und dann Medizinethik, Klimaethik und andere Bereiche wenigstens exemplarisch zu vermessen.

### Wirtschaftsethik

**Dr. Schälike, Julius**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

SO 108

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörerzahl: 15

**Inhalt:** In der Vorlesung wird die soziale Marktwirtschaft als Lösung für die moralischen Probleme des Wirtschaftens vorgestellt und kritisiert. Dabei werden die Grundüberlegungen dargestellt und in Podiumsdiskussionen vertieft. Sodann wird gefragt wie Unternehmen ethische Belange in ihren Alltag einbauen können. Die Veranstaltung wird im Rahmen des "blended learning" mal mit vertonten Power-Point Folien, mal mit online-Zoomterminen, mal mit Präsenzterminen durchgeführt.

**Literatur:** Literatur: Gesang, B. "Wirtschaftsethik und Menschenrechte", Tübingen 2016 - BITTE ANSCHAFFEN!

Bitte wenden Sie sich bei technischen Problemen nicht an den Dozenten

## Lesen & Schreiben philosophischer Texte

**Dr. Brecher, Martin**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.

Max. Gasthörerzahl: 5

**Inhalt:** Die Veranstaltung richtet sich an Studienanfänger und dient dem Einüben grund-legendender Kompetenzen der Lektüre und des Verfassens philosophischer Texte. An-hand von ausgewählten Texten sollen zum einen grundlegende Lektürefähigkeiten vermittelt werden, insbesondere die Identifikation von philosophischen Fragestellungen (worum geht es im Text?) und argumentativen Strukturen (was wird behauptet und wie wird es begründet?) und ihre Wiedergabe in eigenen Worten. Zum anderen wollen wir schrittweise zentrale Fertigkeiten des philosophischen Schreibens einüben: Wie formuliere ich eigene Fragestellungen, Überlegungen und Argumente auf verständliche und stringente Weise? Wie baue ich eine philosophische Seminararbeit auf? Schließlich sollen auch Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie das Recherchieren von Forschungsliteratur und ihr Einbinden in eigene Texte vermittelt werden.

Die Übung wird in zwei Parallelgruppen angeboten.

### Antike und moderne Konzeptionen von Selbsterkenntnis

**Prof. Dr. Wolf, Ursula**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

Raumangabe folgt

Max. Gasthörerzahl: 8

**Empathie als Quelle moralischer Normativität****Dr. Schälike, Julius**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 9, 7, Raum 509  
 Max. Gasthörerzahl: 5

Inhalt: In der Moral geht es zentral darum, auf andere Rücksicht zu nehmen, Leid von ihnen abzuwenden und ihnen zu helfen. Warum aber sollten wir uns überhaupt für das Wohl anderer interessieren? Warum geht uns ihr Leid an? Schließlich ist es ja ihr Leid, nicht unseres. Eine mögliche Antwort auf diese Frage verweist auf das Empathievermögen, das die meisten Menschen besitzen. Empathie ist die Fähigkeit, sich in die Lage anderer hineinzusetzen und ihre Emotionen nachzubilden. Durch Empathie wird ihr Leid unser Leid. Es gibt eine lange Tradition in der Ethik, die diese Fähigkeit als zentral für unser moralisches Urteilsvermögen und als wichtige Quelle moralischer Motivation betrachtet. David Hume und Adam Smith bezeichneten dieses Vermögen als sympathy und erblickten in ihm die Quelle moralischer Normativität. Was moralisch richtig und falsch sei, werde eher gefühlt als durch Vernunft erkannt. Schopenhauer verweist auf das Mitleid als Quelle moralischer Motivation. Diese metaethische Position des Sentimentalismus, die dem etwa von Kant vertretenen rationalistischen Paradigma widerspricht, hat auch gegenwärtig namhafte Fürsprecher, etwa Michael Slote. Kritiker weisen jedoch darauf hin, dass unser Empathievermögen stark durch Vorurteile und Parteilichkeit geprägt ist; sie halten es deshalb für ungeeignet, einen moralischen Standpunkt zu konstituieren (Bloom). Im Seminar sollen klassische und neuere Texte von Vertretern und Kritikern einer empathiebasierten Ethik diskutiert werden.

Literatur: M. Slote (2007): The Ethics of Care and Empathy  
 P. Bloom (2018): Against Empathy: The Case for Rational Compassion

**Gedankenexperimente****Yolcu, Nadja-Mira**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthörerzahl: 5

**Geld: Ökonomische und ethische Aspekte****Dr. Schälike, Julius**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 EO 154  
 Max. Gasthörerzahl: 5

Inhalt: Was ist Geld? Wie entsteht es? Was verleiht ihm seinen Wert? Welche Bedeutung hat es für die Ökonomie? Wie können sich Staaten finanzieren? Margaret Thatcher hat, um ihre Austeritätspolitik zu begründen, gesagt, die Regierung verfüge nicht über einen magischen Baum, von dem man das Geld einfach pflücken könne. Sie müsse das Geld erst von den Bürgern durch Steuern einziehen, bevor sie es ausgeben könne. Tatsächlich scheint das jedoch nicht zu stimmen: Die Regierung kann Geld grundsätzlich einfach drucken bzw. per Computerbefehl erzeugen, sofern sie über eine eigene Währung verfügt. Warum verschulden sich Staaten trotzdem, anstatt sich das benötigte Geld einfach zu erschaffen? Wann sind Staatsschulden zu hoch? Welchen Sinn haben Kryptowährungen? Was besagt die Modern Monetary Theory und wie verändert sie den Blick auf die Staatsfinanzierung? Diese und ähnliche Fragen sollen in dem Seminar besprochen werden.

Literatur: P. Sheard (2023): The Power of Money: How Governments and Banks Create Money and Help Us All Prosper.  
 S. Kelton (2011): The Deficit Myth: Modern Monetary Theory and How to Build a Better Economy.

**Gender-Revisionismus vs. Gender-Abolitionismus.  
Zur Debatte um Bedeutung und Zukunft von Gender****Dr. Wendelborn, Christian**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 27-29, Raum D 002  
 Max. Gasthörerzahl: 5

**Moral und Religion bei Kant****Dr. Brecher, Martin**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 242  
 Max. Gasthörerzahl: 5

**Rationalität, Skeptizismus und Verschwörungstheorien**

Prof. Dr. Freitag, Wolfgang

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand**

Dr. Brecher, Martin

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**John Stuart Mills praktische Philosophie**

Prof. Dr. Cassee, Andreas

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthölerzahl: 5

Inhalt: John Stuart Mill (1806-1873) hat viele Bereiche der praktischen Philosophie geprägt. „Utilitarianism“ zählt bis heute zu den Standardwerken der utilitaristischen Moralphilosophie. Das (vermutlich gemeinsam mit Harriet Taylor Mill verfasste) Werk „On Liberty“ ist eine eindrückliche Verteidigung der Freiheit, unpopuläre Gedanken zu äußern und nonkonformistische Lebensentwürfe zu verfolgen. „The Subjection of Women“ verteidigt feministische Positionen avant la lettre. In diesem Proseminar sollen diese Werke gelesen, interpretiert und kritisch diskutiert werden. Zugleich wird ein Bezug zu zeitgenössischen philosophischen Debatten hergestellt.

Literatur: Die Anschaffung der folgenden zweisprachigen Ausgaben wird empfohlen: Mill, John Stuart: Utilitarianism / Utilitarismus, übers. und hg. von D. Birnbacher, Stuttgart: Reclam 1979/2006.  
 Mill, John Stuart: On Liberty / Über die Freiheit, übers. von Bruno Lenke, hg. von Bernd Gräfrath, Stuttgart: Reclam 2009.  
 Weitere Literatur wird auf ILIAS zur Verfügung gestellt.

**Philosophie des Geistes (feat. Philosophie der KI)**

Prof. Dr. Freitag, Wolfgang

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Reine Vernunft und die Grenzen der Erkenntnis: Kants „Prolegomena“**

Dr. Brecher, Martin

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Verteilungsgerechtigkeit als Leistungsgerechtigkeit?**

Dr. Wendelborn, Christian

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 154  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Willensfreiheit**

Dr. Schälike, Julius

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 Raumangabe folgt  
 Max. Gasthölerzahl: 5

Inhalt: Unserem Selbstverständnis nach sind wir Wesen, die vielleicht nicht immer, aber doch im Normalfall über die Fähigkeit verfügen, ihren Willen frei zu bilden. Unsere Handlungsfreiheit mag durch Fesseln eingeschränkt sein, aber wenn wir nicht gerade unter einer Sucht, einer Phobie etc. leiden, unterliegt unser Wille keinen Schranken. Ob Sie diesen Kurs besuchen oder nicht, liegt scheinbar ganz bei Ihnen, zwingende Faktoren scheint es nicht zu geben. Was aber, wenn die Welt kausal determiniert wäre? Dann wäre es grundsätzlich möglich, exakt zu prognostizieren, welchen Willen Sie bilden werden. Ob wir uns im FSS 24 im Hörsaal treffen, steht

dann schon seit dem Urknall fest. Dann aber scheint es nicht wirklich bei Ihnen zu liegen, ob Sie kommen, denn wenn dies durch Faktoren festgelegt ist, die weit vor Ihrer Geburt datieren, können Sie offenbar keinen Einfluss mehr nehmen. Aber auch falls die Welt nicht determiniert sein sollte, ist nicht klar, ob Sie Willensfreiheit genießen könnten. Denn wenn Ihre Willensbildung indeterminiert verläuft, ist sie eben auch nicht durch Ihre eigenen Wünsche und Überlegungen determiniert. Vielmehr scheint der blinde Zufall ins Spiel zu kommen, und eine bloß zufällige, unkontrollierte Willensbildung ist sicher nicht das, was man unter Willensfreiheit versteht. Willensfreiheit scheint jedoch Voraussetzung dafür zu sein, jemanden für sein Handeln moralisch verantwortlich zu machen, es ihm übel zu nehmen oder ihn dafür zu loben, ihn zu bestrafen oder zu belohnen. Wenn Willensfreiheit aber weder unter den Bedingungen des kausalen Determinismus, noch unter denen des Indeterminismus möglich sein sollte, scheinen gravierende Korrekturen an unserem Selbstverständnis und der Praxis der Zuschreibung von Verantwortung erforderlich. In der Lehrveranstaltung soll die Frage, unter welchen Bedingungen moralische Verantwortung möglich ist, wie sich die Frage der Determination zu diesen Bedingungen verhält und ob Freiheit Indetermination voraussetzt, unter Berücksichtigung zentraler Konzepte, die in jüngerer Zeit entwickelt wurden, diskutiert werden. Nominell handelt es sich um ein Proseminar, der Kurs wird jedoch als Vorlesung mit hohem Diskursanteil durchgeführt.

Literatur: R. Kane (2005): A Contemporary Introduction to Free Will.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer\*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

## Geschichte

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: <https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### Deutsche Geschichte seit 1945: Entwicklungslinien

Prof. Dr. Gassert, Philipp

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 150

Max. Gasthörerzahl: 30

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die deutsche Geschichte seit 1945. Die Gründung der beiden deutschen Staaten vor 75 Jahren zum Anlass nehmend, fragt sie nach Kontinuität und Wandel in den Institutionen, der politischen Kultur wie auch des wirtschaftlichen und demographischen Rahmens. Sie fragt, wie unsere diverse Gesellschaft heute entstand, wie viel „alte Bundesrepublik“ im heutigen Deutschland steckt, was von der DDR geblieben ist, welche Auswirkungen die europäische Integration, der Welthandel, technische Innovationen wie auch internationale Beziehungen und Geopolitik auf die Verhältnisse in Deutschland hatten und haben. Da Vollständigkeit kaum zu erreichen ist, konzentriert sich die Vorlesung auf bestimmte Einschnitte und Ereignisse, anhand derer sich Entwicklungslinien herauspräpariert werden.

Literatur: Eine neuere Gesamtdarstellung fehlt, als ältere, konzeptionell überzeugende Studie: Konrad Jarausch, Die Umkehr. Deutsche Wandlungen 1945-1995, München 2004.

Für den ersten Einstieg die Beiträge im Webportal der Bundeszentrale für Politische Bildung, <https://www.bpb.de/themen/deutsche-einheit/deutsche-teilung-deutsche-einheit/>

**Frauen in der Antike****Dr. Hoffmann-Salz, Julia**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 150

Max. Gasthörerzahl: 10

**Inhalt:** Glaubt man den antiken literarischen Quellen, so ist die Welt der Antike vor allem eine Welt der freien Männer mit Bürgerrecht. Nur sie waren voll geschäftsfähig und nur sie hatten die Möglichkeit zur vollen politischen Mitwirkung in ihren Gemeinwesen. Gleichzeitig hatten aber auch (fast) nur die reichen freien männlichen Bürger Zeit und Ressourcen, um literarische Quellen zu produzieren und interessierten sich in ihren Texten primär für die Themen, in denen Männer nach antiker Vorstellung glänzen konnten, nämlich Politik und Krieg. Schaut man aber genauer auf die literarischen Quellen und erweitert man den Blick auf die anderen Quellengattungen, die für die Antike zur Verfügung stehen, lassen sich auch Lebenswelt und Handlungsoptionen der Frauen in den Blick nehmen. Dies will die Vorlesung – auch unter Hinzuziehung moderner Forschung zur Frauen- und Geschlechtergeschichte – tun.

**Literatur:** E. Hartmann, Frauen in der Antike: weibliche Lebenswelten von Sappho bis Theodora, München 2007; S. Pomeroy, Frauenleben im klassischen Altertum, Stuttgart 1985; T. Späth, Frauenwelten in der Antike: Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis, Stuttgart 2006.

**Geschichte des ländlichen Raums:****Grundzüge der Agrargeschichte vom 17. bis ins 21. Jahrhundert****Dr. Scholten-Buschoff, Friederike**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

ZOOM

Max. Gasthörerzahl: 80

**Inhalt:** Die Lehrveranstaltung wird online über Zoom gehalten und richtet sich v.a. an Teilnehmende des Gasthörer- und Seniorenstudiums. Bis weit in die Industrialisierung hinein war der Großteil der deutschen Bevölkerung im Agrarsektor tätig. Auch heute stellt die Landwirtschaft einen zentralen Sektor dar. In dieser Vorlesung geht es somit darum die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte im Zeitverlauf sowie die damit eng verzahnten ländlichen Rahmenstrukturen zu betrachten. Im Mittelpunkt steht dabei die bäuerliche Gesellschaft. Thematisch

geht es um traditionelle Agrarsysteme in ihrem Bezug zu Ökosystemen; alteuropäische Agrarverfassungen; traditionelle bäuerliche Familien- und Betriebsstrategien; Agrarmodernisierung und Agrarreformen im Übergang zum 19. Jahrhundert; Beziehungen zwischen Industrialisierung und Landwirtschaft; weltweite Agrarmärkte seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts; Agrarpolitik im 20. Jahrhundert sowie ein Blick auf die heutige Landwirtschaft. Immer wieder wird hierzu auch quellenbezogen gearbeitet.

**„An die Originale“ – die historischen Hilfswissenschaften (Schwerpunkt Alte Geschichte) mit Besuch der REM-Ausstellung „Rom lebt“****Dr. Günther, Rosmarie**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 22.03.-22.03. (Einzel) 12:00-13:30

L 9, 7, Raum 509

Fr, 19.04.-21.04. (BlockSaSo) 09:00-18:00

L 9, 7, Raum 509

Sa, 27.04.-27.04. (Einzel) 09:30-13:00

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörerzahl: 5

**Inhalt:** Die Historischen Hilfswissenschaften besitzen in der Regel einen starken Objektbezug, d.h. sie arbeiten mit originalen Quellen wie z.B. Münzen, Inschriften, archäologische Zeugnisse u.ä. Da diese Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft zu ihrer Erschließung und Interpretation eigene Methoden entwickelt haben, besteht eine gewisse Scheu, sie näher kennenzulernen, obwohl ihnen als Zeugnisse ihrer Entstehungszeit vielfach eine gewisse Faszination innewohnt. Nach kurzen Einführungsreferaten der TeilnehmerInnen in die jeweilig gewählte Hilfswissenschaft, soll an ausgewählten Beispielen die Interpretation geübt und die Aussagekraft dieser Quellen demonstriert werden.

**Termine:** Vorbesprechung Fr., 22.03.23, um 12.00 Uhr

Übung Fr., 19.4., bis So, 21.4., jeweils von 9 bis 18 Uhr

Sa, 27.4. vormittags: Besuch der REM-Ausstellung „Rom lebt“

**Literatur:** Antje Kuhle, Martin Lindner, Alte Geschichte, Göttingen 2020 (UTB 5426); Rosmarie Günther, Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Paderborn, 3. Auflage 2001 (UTB 2168)



### Antike Ethnographie

Dr. Hoffmann-Salz, Julia

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 9, 7, Raum 308  
Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Die Menschen der Antike interessierten sich für ihre Nachbarn und dies schloss auch ein Interesse an Gemeinschaften jenseits der eigenen und jenseits der als „bekannt“ wahrgenommenen Welt ein. Von den Schriften Homers über die Historien Herodots, die eine Welt großer Mobilität und permanenten kulturellen Austausches zeigen, bis zu den Eroberungen Alexanders des Großen und später der Römer, die einen enormen Zuwachs an Wissen über (dann ehemals) ferne Länder, Gemeinschaften, Pflanzen, Tiere, Waren, Ressourcen, Medizin etc. mit sich brachten, lebten die antiken Menschen in einer Welt mit einem steten Strom neuer Informationen und Entdeckungen. Dies führte einerseits zu einer ‚wissenschaftlichen‘ Beschäftigung in den literarischen Quellen mit ‚anderen‘ Regionen und Gemeinschaften und andererseits zu einer Reihe von Bewältigungsstrategien zur Einordnung der neuen Informationen. In unserem Seminar werden wir daher anschauen wie Wissen über Länder und Menschen erhalten wurde, wie es gesammelt und sortiert wurde und welche Bewältigungsstrategien zur Einbettung des ‚neuen‘ Wissens in das ‚Alte‘, das ‚Bekannte‘ entwickelt wurden.

Literatur: K. Müller, Geschichte der antiken Ethnographie und ethnologischen Theoriebildung von den Anfängen bis auf die byzantinischen Historiographen, Wiesbaden 1972;  
C. Ulf u. R. Rollinger, Geschlechter, Frauen, fremde Ethnien in der antiken Ethnographie, Theorie und Realität, Innsbruck et al. 2002.

### Big City Life – Antike Großstädte und ihre Infrastruktur

Dr. Braun, Claudia

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 157  
Max. Gasthörerzahl: 20

Inhalt: Ausgrabungen antiker Städte legen nicht nur Überreste von prachtvollen öffentlichen oder sakralen Bauwerken frei, sondern geben auch Hinweise auf verschiedene Elemente der Infrastruktur. Hierzu gehören unter anderem Stadtplanung, Dichte der Wohnbebauung und damit einhergehend Einwohnerzahlen, Versorgung mit Le-

bensmitteln und Frischwasser sowie Entsorgung von Abwasser und Müll. Welche Ergebnisse die Archäologie zu diesen Fragestellungen geben kann, soll in der Veranstaltung an Beispielen aus unterschiedlichen Epochen und Regionen dargestellt werden.

### Das fliegende Klassenzimmer. Deutsch-französische Geschichte digital vermitteln. Bego-Ghina, Benedikt; Reinhuber, Rebekka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 Raumangabe folgt  
Max. Gasthörerzahl: 15

Inhalt: Kurzbeschreibung und Lernziele:  
„Forscht, wo ihr was zum Forschen findet. Das Unerforschbare lasst unergründet!“  
Mit diesem Zitat aus Erich Kästners Fliegendem Klassenzimmer laden wir Studierende ein, deutsch-französische Geschichte(n) zu erforschen und entgegen dem Zitat, das scheinbar „Unerforschbare“ zu ergründen.  
Das Seminar zielt darauf ab, deutsch-französische Geschichte(n) anhand konkreter Erinnerungsorte zu erarbeiten und digital zu vermitteln. Dabei stehen bereits mit 3-D-Technik digitalisierte Orte zur Verfügung, die durch die Studierenden zu virtuellen Forschungs- und Lernszenarien aufbereitet werden sollen. Schwer(er) zugängliche Orte sollen so erschlossen und auf eine Weise verfügbar gemacht werden, dass sie gewinnbringend und ohne größeren Aufwand z.B. im schulischen Rahmen eingesetzt werden können.  
Das Seminar folgt einer dreiteiligen Gliederung: Es beginnt mit einer theoretischen Einführung in das digitale Lehren und Lernen. Anschließend wird die deutsch-französische Geschichte genauer in den Blick genommen, bevor im praktischen Teil des Seminars von den Studierenden virtuelle Forschungs- und Lernszenarien gestaltet werden.  
Das Seminar richtet sich im Besonderen an Lehramtsstudierende und setzt keine besonderen technischen Kenntnisse voraus.

weitere Hinweise: Einzelne Sitzungen werden digital, via Zoom, durchgeführt.

**Dem Frieden entgegen.  
Die Verhandlungen auf dem Westfälischen Friedenskongress  
PD Dr. Zimmermann, Gunter**

Quellenkundliche Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 7, Raum 509  
Max. Gasthöreerzahl: 5

**Handschriftliche Quellen zur Geschichte der Kurpfalz  
Prof. Dr. Kümper, Hiram; Dr. Thaller, Anja**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Do, 15.02.-23.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 ZOOM  
Max. Gasthöreerzahl: 20

**Inhalt:** Die Übung richtet sich v.a. an Gasthörende und Seniorenstudierende. Im Quellen-Lesekurs erwerben Sie praktische Kompetenzen im Umgang mit alten Schriften über einen langen Zeitraum hinweg. Ob Sie sich für das Spätmittelalter, die frühe oder sogar erst die spätere Neuzeit interessieren, ist dabei nicht so wichtig: Das Lesetraining stärkt Kompetenzen, die Sie im Laufe Ihres gesamten Studiums (und im Zweifel auch darüber hinaus) werden anwenden können. Der thematisch-exemplarische Zugang wird in diesem Semester über das Thema "Kurpfalz" gewählt, wobei wir zumindest ausblicksartig auch über das formale Ende der Kurpfalz 1803 hinausblicken werden. Der Kurs wird von Dr. Anja Thaller und Prof. Dr. Hiram Kümper durchgeführt. Dr. Thaller wird Sie vornehmlich mit spätmittelalterlichen Quellen bekannt machen, Prof. Kümper sich eher auf die neuzeitlichen konzentrieren. Es besteht die Möglichkeit, eigene Interessen in den Kurs einzubringen.

**Literatur:** Hilfreiche Literatur zum Handschriftenstudium:  
Übungsbuch Deutsche Schriftkunde. Schriftbeispiele des 12. bis 20. Jahrhunderts aus bayerischen staatlichen Archiven, München 2015.  
Paul Grun, Leseschlüssel zu unserer alten Schrift, Limburg 2002 (auch jede ältere Auflage in Ordnung).  
Michael Hochedlinger, Aktenkunde. Urkunden- und Aktenlehre der Neuzeit, Wien u.a. 2009.  
Karin Schneider, Paläographie und Handschriftenkunde für Germanisten. Eine Einführung (Sammlungen kurzer Grammatiken germanischer Dialekte eB 8). 3. Aufl. Tübingen 2014.  
Eine ausführliche Bibliographie mit gedruckten und Online-Hilfsmitteln erhalten Sie in der Veranstaltung.

**History of the State and Law of Ukraine  
Dr. Ivanenko, Alina**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))  
Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 150  
Max. Gasthöreerzahl: 5

**Inhalt:** The course intends to give an overview in the state and law history of Ukraine in reading and discussing relevant original documents (in English translation).

**Literatur:** The Gates of Europe: A History of Ukraine. By Serhii Plokyh. Basic Books. 2015  
Roman Pinyazhko History of Ukrainian State. Bohdan books publishing house. 125 p.

**Modern History of Ukraine. The path of Eurointegration  
Dr. Balykin, Ivan**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))  
Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 209  
Max. Gasthöreerzahl: 5

**Inhalt:** Right now, the second year of the Russian military brutal invasion of Ukraine is going on. But the war began several years ago in 2014, when Russia decided to redirect Ukraine from the European Union-Ukraine Association Agreement. This political dialogue between the EU and Ukraine began itself in 1994, when the Partnership and Co-operation agreement between the European community, and Ukraine was signed. And although Putin chose to disrupt this process in several ways, e.g., the occupation of the Donbas region and annexation of Crimea, the Ukrainian people have chosen the European way of further development. In reaction to this, on the 24th of February 2022, Russia brutally invaded Ukraine. Since then, Ukraine fights its way to EU membership. I want to contribute to informing the Europeans about the effort of the Eurointegration of Ukraine. In order to evaluate this whole process, it is necessary to understand the causes, course, and consequences of these historical and political events. The course "Modern History of Ukraine: The Path of Eurointegration" provides a chronological framework from the mid-1990s to the present. It will be available to students both in classrooms and remotely. This will make it possible to conduct seminars in a hybrid format and involve students in debates using video communication. In order to experience the immense visual material about these events (photos and

videos from the “Orange Revolution” as well as the “Revolution of Dignity” and the current conflict) the students will be able to adapt their smartphones to use as VR-headsets during lectures. With these, they will be able to experience particular events as well as speeches in a more direct way. The material is either already in possession or will be used from Ukrainian museums.

Thus, by using these, as well as other multi-media formats, the feature or highlight of this course will be immersive learning.

The course is also planned to be included in the ENGAGE.EU program, to include students from other European universities as well, thereby fulfilling a European ideal.

Literatur: “The Gates of Europe: A History of Ukraine” by Serhii Plokhy  
 “Ukraine Crisis: What It Means for the West” by Andrew Wilson  
 “Red Famine: Stalin’s War on Ukraine” by Anne Applebaum  
 “The Ukrainians: Unexpected Nation” by Andrew Wilson  
 “Ukraine and Russia: A Fraternal Rivalry” by Anatol Lieven  
 “Ukraine: A History” by Orest Subtelny  
 “Ukraine and Russia: From Civilized Divorce to Uncivil War” by Paul D’Anieri  
 “Borderland: A Journey Through the History of Ukraine” by Anna Reid  
 “Culture Shock! Ukraine: A Guide to Customs and Etiquette” by Meredith Dalton  
 “Treasures of Ukraine: A Nation’s Cultural Heritage” by Andrey Kurkov Andriy Puchkov Christian Raffensperger Diana Klochko  
 “A history of Ukraine. A short course” by Oleksandr Palii

### Politics of Memory. Evolution of Ukrainian History Education

Dr. Balykin, Ivan

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 209

Max. Gasthörerzahl: 5

Inhalt: This course “Politics of Memory: Evolution of Ukrainian History Education” offers a dynamic blend of historical analysis, cultural exploration, and critical reflection, providing a comprehensive understanding of how memory politics shape our understanding of the past. Enrich your academic experience with an interdisciplinary approach that goes beyond traditional boundaries, fostering a holistic perspective on Ukrainian culture, politics, and identity. This unique course delves into the intricacies of memory politics by examining the fascinating evolution of history education in Ukraine since its independence in 1991.

Key learning objectives include understanding the profound impact of memory politics on historical narratives, gaining insights into Ukraine’s historical transitions, investigating the role of educational policies in shaping history education and exploring the cultural dimensions influencing the portrayal of historical events.

Students will be engaged in lively discussions on current debates and controversies in Ukrainian history education, drawing from diverse global contexts. Students will be interacting with guest speakers, and experts in the field, and develop essential research skills through in-depth analyses, encouraging critical thinking and collaborative exploration.

Immerse into the dynamic interplay between politics, memory, and education as we navigate the diverse landscapes of historical narratives.

Literatur: “(Re)Constructing Memory : School Textbooks and the Imagination of the Nation” by Williams, James H (2014)  
 “(Re)Constructing Memory: Education, Identity, and Conflict” by Bellino, Michelle J; Williams, James H (2017)  
 “Globalisation, Ideology and Politics of Education Reforms” by Zajda, Joseph I. (2015)  
 “Negotiating Ethnic Diversity and National Identity in History Education : International and Comparative Perspectives” by Ting, Helen Mu Hung; Cajani, Luigi Cham (2023)  
 “Disputed memory : emotions and memory politics in Central, Eastern and South-Eastern Europe” by Sindbæk Andersen, Tea; Törnquist-Plewa, Barbara (2016)  
 “Memory Politics, Identity and Conflict : Historical Memory as a Variable” by Wang, Zheng (2018)  
 “War and Remembrance : World War II and the Holocaust in the Memory Politics of Post-Socialist Europe” by Srodecki, Paul; Kozlova, Daria (2023)  
 “Memory crash : the politics of history in and around Ukraine, 1980s-2010s” by Kas’janov, Heorhij Volodymyrovyč (2022)  
 “Politics of Memory and Democratization” by Brito (2001)  
 “Education for Sustaining Peace through Historical Memory” by Schultze-Kraft, Markus (2022)  
 “Life Writing and Politics of Memory in Eastern Europe” by Mitroiu, Simona (2015)  
 “The politics of memory in post-authoritarian transitions. Volume one,: Case studies” by Marszałek-Kawa, Joanna (2017)  
 “The Reconstruction of Nations: Poland, Ukraine, Lithuania, Belarus, 1569–1999” by Timothy Snyder (2003)  
 “The End of History and the Last Man” by Francis Fukuyama (1992)  
 “The Power of the powerless : citizens against the state in central-eastern Europe”

by Havel, Václav ; Keane, John ; Lukes, Steven (2015)  
 "Remembering the Cold War : global contest and national stories" by Lowe, David ; Joel, Tony (2013)  
 "Postwar: A History of Europe Since 1945" by Tony Judt (2005)  
 "Toward Perpetual Peace" by Immanuel Kant (1795)  
 "War and Memory in Russia, Ukraine and Belarus" by Fedor, Julie; Kangaspuro, Markku; Lassila, Jussi; Zhurzhenko, Tatiana (2017)  
 "The Gates of Europe: A History of Ukraine" by Serhii Plokhy (2015)  
 "From "Memory Wars" to a Common Future: Overcoming Polarisation in Ukraine" (2020)  
 "Politics of the Past: The Use and Abuse of History" edited by Hannes Swoboda and Jan Marinus Wiersma (2009)  
 Daniel Krošlák Theory of State and Law. Trnavská univerzita v Trnave, Právnická fakulta, 2013. 104 p.  
 The Law and the State Author(s): Léon Duguit Source: Harvard Law Review , Nov., 1917, Vol. 31, No. 1 (Nov., 1917), pp. 1-185 Published by: The Harvard Law Review Association Stable URL: <https://www.jstor.org/stable/1327671>  
 L. J. DU PLESSIS The Theory of the Legal State. Pp. 70 – 91

**Zaren und Kaiser.  
 Russlands Geschichte im Spiegel seiner Herrscherpersönlichkeiten  
 Dr. Syré, Ludger**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthörerzahl: 7

Inhalt:

- Ausgehend vom Niedergang des Kiewer und vom Aufstieg des Moskauer Reiches behandelt die Übung grundlegende Fragen und Tendenzen der russischen Geschichte zwischen der Krönung des ersten Zaren 1547 und dem Sturz des letzten Kaisers 1917. Neben den Persönlichkeiten der einzelnen Herrscher – Zaren, Kaiser und Kaiserinnen – werden ausgewählte geschichtliche Aspekte identifiziert, deren Entwicklung während der verschiedenen Herrschaftsphasen zu verfolgen sein wird. Zu diesen Querschnittsfragen können beispielsweise zählen: die Baugeschichte Moskaus und des Kremls und weiterer bedeutender Städte,
- die territoriale Expansion des Herrschaftsraumes und
- die sich daraus ergebende Entwicklung des Reiches zu einem Vielvölkerstaat,
- die Entfaltung der Autokratie und die Konsolidierung der Orthodoxie,
- die Privilegien des Adels und die Festigung seiner ökonomischen Stellung,
- die Entstehung und Verschärfung der Leibeigenschaft,
- die Besonderheiten der russische Agrarverfassung,
- die Bestrebungen zur Modernisierung: von der Verwestlichung unter Peter I. über die Reformen Alexanders II. bis zur nachgeholten Industrialisierung sowie
- die dadurch ausgelösten sozialen Umbrüche, Krisen und Revolten,
- die Entwicklung Russlands von einer osteuropäischen zu einer europäischen Großmacht.

Literatur: Manfred Hildermeier: Geschichte Russlands. Vom Mittelalter bis zur Oktoberrevolution. München: Beck 2013. 4. Aufl. 2022  
 Die russischen Zaren 1547-1917. Hrsg. von Hans-Joachim Torke. München: Beck 1995, 4. Aufl. 2012  
 Detlef Jena: Die russischen Zaren in Lebensbildern. Unter Mitarbeit von Rainer Lindner. Graz u.a.: Styria 1996. Lizenzausgabe Augsburg: Weltbild 2003  
 Hans-Joachim Torke: Einführung in die Geschichte Rußlands. München: Beck 1997

**Archäologie der Neuzeit und historische Forschung – ein ideales Team.**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

Raumangabe folgt

Max. Gasthörerzahl: 15

Inhalt: Archäologie der Neuzeit und historische Forschung – ein ideales Team. Die Erforschung der Neuzeit mit archäologischen Mittel ist ein recht junger Zweig der Archäologie. Es ist eine Zeit, für die sich weder die Ur- und Frühgeschichte noch die Mittelalterarchäologie zuständig fühlte. Die jüngeren Zeiten blieben ein Stiefkind der archäologischen Forschung. Bislang wurde die Neuzeit bzw. Moderne fast ausschließlich durch die historischen Wissenschaften oder die Volkskunde erforscht. Da aber in historischen und kunsthistorischen Quellen nicht alle Facetten des menschlichen Lebens ihre Niederschlag finden, kommt ergänzend die Archäologie ins Spiel, die genau die Aspekte erschließt und erforscht, die sonst fehlen. Die Archäologie ist somit eine ideale Ergänzung der historischen Forschung. Das Seminar gibt einen Überblick über die Archäologien und ihre Methoden. Es soll eine Brücke schlagen von den dinglichen Hinterlassenschaften und den schriftlichen Quellen z.B. in Archiven und Bibliotheken. Ein Archivbesuch wird beides zusammenführen. An zahlreichen Beispielen sollen die Vorzüge der archäologischen Methode verdeutlicht werden: Wirtshausarchäologie, Tonpfeifen, Töpferwesen etc. Am Ende soll ein Verständnis stehen, dass nur in der gleichberechtigten, interdisziplinären Arbeitsweise das optimale für die Forschung und für die Bürger herauskommt. Mitarbeit ist erwünscht mit dem Schwerpunkt fachliche Belange und Ergebnisse korrekt, aber interessant zu vermitteln.

**Zum „Jäger aus Kurpfalz“ – Jagd, Garten und Theater als Gesamtkunstwerke zur Zeit Carl Theodors**

**Dr. Siede, Irmgard**

Sonderveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 05.03.-23.04. (wöchtl.) 17:15-18:45

SN 169

Max. Gasthörerzahl: 70

Inhalt: Veranstaltung für Teilnehmende des Gasthörer- und Seniorenstudiums, Details dazu finden Sie unter der Rubrik „spezielle Angebote des Gasthörer- und Seniorenstudiums“.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

## Anglistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

**ANG 310- Introduction to Literary Studies**

Dr. Glomb, Stefan

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 150

Max. Gasthörerzahl: 4

**ANG 409 Language Contact and Variation**

Prof. Dr. Trips, Carola

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Max. Gasthörerzahl: 4

**ANG 416 Irish Literature and Culture**

Prof. Dr. Lusin, Caroline

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 242

Max. Gasthörerzahl: 4

**ANG 416 Zombies in the City upon a Hill:  
A History of American Literature and Culture**

Dr. Kucharzewski, Jan Dominik

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 157

Max. Gasthörerzahl: 4

**IDV 320 VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität**

Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 150

Max. Gasthörerzahl: 5

**IDV 320 VL Sprachlich-kulturelle Heterogenität**

Bruhn, Ann-Christin; Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 150

Max. Gasthörerzahl: 5

**IDV 330 VL Mehrsprachigkeit und Bildung**

Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

EO 157

Max. Gasthörerzahl: 2

**IDV 330 VL Mehrsprachigkeit und Bildung**

Prof. Dr. Kersten, Kristin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 157

Max. Gasthörerzahl: 2

**ANG 417 Serious Games**

Dr. Gawlitzek, Ira

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

EO 382

Max. Gasthörerzahl: 2

**ANG 418 INS “No Maps for these Territories”:  
Artificial Intelligences and Virtual Worlds in American Fiction  
Dr. Kucharzewski, Jan Dominik**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 9, 5, Raum 010  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 419  
INS Computer Games People Play - Virtual Selves and Environments  
Dr. Griffiths, Philip**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 159  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 421 British Humour  
Dr. Griffiths, Philip**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 7, Raum 308  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 421 Canada - An Interactive Experience  
Dr. Griffiths, Philip**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 EO 157  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 421 Ireland  
Bailey, Ian**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 6, Raum 005  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 422 Cultural Anxiety & American Horror  
Montoya, Susan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A, Raum 301  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 422 Embodying Gender in the USA  
Montoya, Susan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 9, 5, Raum 010  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 422 The Pacific Northwest  
Weimer, Jessica**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 L 9, 7, Raum 308  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 425 Cultural Anxiety & American Horror  
Montoya, Susan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 425 Other Worlds? Science Fiction and Fantasy in Film  
Dr. Griffiths, Philip**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 154  
Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 508 Modern Fiction****Dr. Glomb, Stefan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 154

Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 601 Language and Marketing II****Dr. Thoma, Dieter**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

EO 154

Max. Gasthölerzahl: 2

Literatur: Reading materials will be provided in class.

**ANG 602 Cultural Studies in Theory and Practice****Dr. Kucharzewski, Jan Dominik**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

B 6, 30-32, E-F, Raum 309

Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 602 Ecofiction****Dr. Glomb, Stefan**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

EO 154

Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 602****“The Politics of Emotion: Affect Theory and American Studies”****PD Dr. Knewitz, Simone**

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

Raumangabe folgt

Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 102 Career Roadmap: Follow up****Dr. Gawlitzek, Ira**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 104 Employment Skills****Amesbury, Michael**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 244 Current Topics Anglistik****Clasen, Antje**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.

Max. Gasthölerzahl: 2

Inhalt:

The course focuses on current topics in the US and the UK - based on newspaper articles in the New York Times, the Wall Street Journal, The Economist, The Financial Times and the Guardian.

The business models of these media companies and their differences in reporting the news are examined. Other topics include the dynamism of Silicon Valley - students pitch for investments in Startups.

**ANG 404 Language and Marketing I****Dr. Thoma, Dieter**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

EO 154

Max. Gasthölerzahl: 2



**ANG 414 Literature, Landscape and Environment**

Prof. Dr. Lusin, Caroline

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 157  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 414 "Of things exactly as they are": American Modernism**

Dr. Kucharzewski, Jan Dominik

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 308  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 414 Shakespeare's Comedies**

Dr. Glomb, Stefan

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 9, 7, Raum 308  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 414 "Whiteness in the American Literary and Cultural Imagination"**

PD Dr. Knewitz, Simone

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 382  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 312 Charles Dickens**

Dr. Glomb, Stefan

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 154  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 312 Irish Women's Writing**

Leitner, Franca

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 145  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 312 Literature and the Environment**

Schuhmaier, Sina

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum 301  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 312 London Literature**

Prof. Dr. Lusin, Caroline

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 154  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 313 "Coexistence: Multispecies Storytelling in Literature and Film"**

(Ruxandra Teodorescu)

N.N.

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Digital recorded)  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 17:15-18:45 ZOOM  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 313****From Headless Horsemen to Cat People: The American Short Story**

Dr. Kucharzewski, Jan Dominik

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 308  
 Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 313****“Political Poetry from Modernism to the Twenty-First Century**

PD Dr. Knewitz, Simone

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 30-32, E-F, Raum 308

Max. Gasthölerzahl: 2

**ANG 313****“Riots, Strikes, Mobs: Crowds in American Literary Imagination”**

PD Dr. Knewitz, Simone

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

L 9, 7, Raum 308 ss

Max. Gasthölerzahl: 2

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthöler- und Seniorenstudium.

**Germanistik**

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörende freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter: <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthöler- und Seniorenstudium.

**Das Deutsche: Eine Partikelsprache?**

apl. Prof. Dr. Blühdorn, Hardarik

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

SN 169

Max. Gasthölerzahl: 15

**Handgemenge. Schreibende Paare**

Prof. Dr. Fetscher, Justus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

A 5, 6, Raum B 144

Max. Gasthölerzahl: 15

**Dichterfehden**

Dr. Friedhofen, Philipp

Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

EO 242

Max. Gasthölerzahl: 4

**Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache****Kobbe, Sina; Starogardzki, Anna Lisa**

Einführungsveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 242

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 SN 163

Max. Gasthörerzahl: 5

**Inhalt:** Das zweimal wöchentlich stattfindende Einführungsseminar vermittelt Grundlagen für die sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit der mittelhochdeutschen Literatur und der höfischen Kultur des Mittelalters und führt in zentrale Gegenstände, Themenbereiche und Methoden der Germanistischen Mediävistik ein. Das Seminar gibt einen Einblick in die semantischen, medialen und auch inhaltlichen Besonderheiten mittelalterlicher Literatur und erleichtert und schärft damit das Verständnis für mittelhochdeutsche Texte und ihre Kontexte. Neben der eher überblicksartigen Lektüreauswahl im Seminar wird seminarbegleitend der "Gregorius" Hartmanns von Aue gelesen, ein Legendenroman über Ritterlichkeit, Vergehen und Erwählung.

**Literatur:** Während des Seminars werden wir auf die Ausgabe Hartmann von Aue: Gregorius. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Neuübersetzung. Nach dem Text von Friedrich Neumann neu hrsg., übers. und komm. von Waltraud Fritsch-Rößler. Stuttgart 2014 (RUB 18764). zurückgreifen.  
Für die Vor- und Nachbereitung sprach- und literaturwissenschaftliche Grundlagen werden folgende Einführungen dienen:  
Weddige, Hilbert: Einführung in die germanistische Mediävistik. 8. durchgesehene Auflage, München 2014 sowie  
Weddige, Hilbert: Mittelhochdeutsch. Eine Einführung. 6. durchgesehene Auflage, München 2004.  
Darüber hinaus wird eine Liste an Hilfsmitteln in der ersten Sitzung besprochen und im Anschluss auf Ilias hochgeladen.

**Einführung in die ältere deutsche Literatur und Sprache****Kobbe, Sina; Starogardzki, Anna Lisa**

Einführungsveranstaltung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 154

Max. Gasthörerzahl: 5

**Anklagezustand, Paragraphenwerk. Kafkas Roman "Der Proceß"****Prof. Dr. Fetscher, Justus**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 154

Max. Gasthörerzahl: 5

**Böse Kinder in Literatur und Film****Prof. Dr. Wortmann, Thomas**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 157

Max. Gasthörerzahl: 5

**Das Drama des Geldes: Wagners "Fliegender Holländer", Hofmannsthals "Jedermann", Brechts "Mahagonny"****Prof. Dr. Hörisch, Jochen**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 154

Max. Gasthörerzahl: 6

**Der Erwerb und die Vermietung von 'Digital Literacy' mit ChatGPT**

Prof. Dr. Witt, Andreas

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 L 7, 3-5, Raum 358  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Deutschen Film verstehen**

Dr. Scheinpflug, Peter

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 EO 242  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Geschichte des deutschen Films**

Dr. Scheinpflug, Peter

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 242  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Goethes Dramen**

apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 154  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**Künstlernovellen**

apl. Prof. Dr. Kittstein, Ulrich

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 30-32, E-F, Raum 308  
 Max. Gasthölerzahl: 5

**“Warum schreiben Sie?” Das Interview. Literatur- und sprachwissenschaftliche Zugänge zu einem multifunktionalen Genre**

Prof. Dr. Deppermann, Arnulf; Prof. Dr. Fetscher, Justus;

Prof. Dr. Gronemann, Claudia

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 23.02.-23.02. (Einzel) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 310  
 Fr, 01.03.-01.03. (Einzel) 10:15-16:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 310  
 Fr, 12.04.-12.04. (Einzel) 12:00-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 310  
 Fr, 26.04.-26.04. (Einzel) 12:00-17:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 310  
 Fr, 03.05.-03.05. (Einzel) 12:00-15:15 B 6, 30-32, E-F, Raum 310  
 Fr, 17.05.-17.05. (Einzel) 10:15-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 310  
 Max. Gasthölerzahl: 3

**Geteilte Geschichte(n) – jüdisch-christliche Kulturkontakte in Spätmittelalter und Früher Neuzeit**

Spetzke, Ina Lydia

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 382  
 Max. Gasthölerzahl: 4

**Textqualität in sozialen Medien**

Dr. Linthe, Maja

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 EO 154  
 Max. Gasthölerzahl: 3

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthöler- und Seniorenstudium.

## Romanistik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis  
 Gasthörer- und Seniorenstudium.

**ROM 311 VL**  
**Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft**  
**Dr. Beisel, Inge**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 242  
 Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Die Einführungsveranstaltung vermittelt das Basiswissen, auf dem das Studium der romanischen Literatur- und Medienwissenschaft aufbaut. Neben der Klärung grundsätzlicher Fragen und Begriffe, führt die Vorlesung in Gegenstandsbereiche, Gattungen und literatur- und medienwissenschaftliche Arbeitsweisen ein. Darüber hinaus sollen unter Rückgriff auf literatur- und kulturtheoretische Ansätze verschiedene Methoden des Lesens, Textverstehens und Interpretierens vorgestellt und eingeübt werden.

**ROM 311 VL**  
**Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft**  
**Dr. Beisel, Inge**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 242  
 Max. Gasthörerzahl: 3

**ROM 321 VL**  
**Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft**  
**PD Dr. Schöntag, Roger; Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja; Dr. Kropp, Amina**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 242  
 Max. Gasthörerzahl: 5

Inhalt: Wie sind die romanischen Sprachen entstanden? Wie ist ihre Ausdifferenzierung zu erklären, ihre heutige ‚Gestalt‘ zu beschreiben? Welche Begriffe, Theorien und Methoden stellt die moderne Sprachwissenschaft dafür zur Verfügung? Welche Anwendungsbereiche eröffnen sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden (z.B. Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Medienanalyse, Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Soziolinguistik...)? Diese und ähnliche Fragen werden in der Ringvorlesung behandelt und dabei gemeinsame Grundlagen für das weitere sprachwissenschaftliche Studium vermittelt.

**ROM 465 Mediale Kommunikation - Medien, Kommunikation und Ökonomien der Romania**  
**PD Dr. Schöntag, Roger; Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja; Prof. Dr. Gronemann, Claudia; Prof. Dr. Ruhe, Cornelia**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 150  
 Max. Gasthörerzahl: 5

Inhalt: Voraussetzungen: Grundkenntnisse in einer der romanischen Sprachen; Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über sprach- und literaturwissenschaftliche Themen verbunden mit allen drei Sprachen und unter Modulzuordnungen machen!!!) besonderer Konturierung des Medienbegriffs. Es werden verschiedenste Formen der Kommunikation beleuchtet und speziell ökonomische, aber auch kulturelle und politische Zusammenhänge hergestellt. Neben klassischen Medien (Buch, Film, TV, Presse) werden Konzepte digitaler Interaktion besprochen (u.a. Blogs, Foren, Chats, Snaps) und dabei Übergänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild als Multi-modalität und im Hinblick auf multimodales Lernen thematisiert. In den Fallbeispielen kommen wirtschaftliche Aspekte wie die Kulturspezifika kommunikativer Handlungsmuster oder wirtschaftskommunikative Aspekte zur Sprache. Im Bereich der Literatur- und Filmstudien werden kultursozio-

logische und -theoretische Konzepte berücksichtigt, anhand derer z.B. ökonomische Aspekte der Produktions- und Rezeptions-beziehungen analysiert werden. Darüber hinaus stellen wir Konzepte für die Analyse von Autor-schaft, Intermedialität, Interkulturalität und Film genauer vor.

### ROM 243-02 It Intensivo II

**Volpe, Alessandra**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 357

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 L 7, 3-5, Raum 358

Max. Gasthörerzahl: 3

### ROM 263-03 Katalanisch II

**Pey Asensio, Clàudia**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 SO 115

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Der Kurs setzt bestimmte Vorkenntnisse voraus: die Studierenden müssen entweder einen erfolgreichen Abschluss der Sprachübung Katalanisch für Anfänger oder das entsprechende Katalanisch-Sprachniveau (ungefähr A1 des GER) nachweisen können.

Da die Studierenden beim Einstieg in diesen Kurs bereits über die wichtigsten Bausteine der Sprache verfügen, soll die erfolgreiche mündliche und schriftliche Kommunikation im Vordergrund stehen. Dabei werden Lexik und Grammatik erweitert. Der Sprachunterricht soll dazu dienen, den Studierenden die notwendige Sicherheit im Umgang mit dem Katalanischen für Alltagssituationen (bei unterschiedlichen Registern und Textsorten) zu vermitteln. Der Sprachkurs bietet auch die Möglichkeit, die katalanische Kultur und Soziolinguistik sowie die wichtigsten Aspekte der Kultur der verschiedenen katalanischen Sprachgebiete anhand relevanter literarischer Texte kennenzulernen.

### ROM 263-04 Portugiesisch II - Sprachpraxis und Kultur (mit Lehrbuch)

**Costacurta, Eliana**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 09.04.-28.05. (wöchtl.) 13:45-17:00 B 6, 23-25, A, Raum 104

Do, 11.04.-30.05. (wöchtl.) 13:45-17:00 L 9, 5, Raum 010

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Lernziele: Erweiterung der Sprachkenntnisse der portugiesischen Sprache. Vertiefung der Themen der Grammatik, Aussprache, Aussprache und Phonetik. Vermittlung einer guten kommunikativen Kompetenz in kurzer Zeit.

Grammatikalische Lerninhalte: Vertiefung der Inhalte von A1. Weitere Verbformen: Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I, Konjunktiv II, Plusquamperfekt „composto“ (besondere Form); komplementäre Verben: „ir/ vir“, „levar/ trazer“; weitere unregelmäßige Verben. Vertiefung des Pronominalsystems; Possessiv Pronomen (Vertiefung); Indefinitpronomen; Adverbien. Lexikalische Lerninhalte: Arbeitswelten und Arbeitsverhältnisse; Kleidung und Bräuche; Familienverhältnisse und Verwandtschaft; Körperkultur und Sport; Tourismus und Umwelt Interkulturelle Lerninhalte: Vergleich von brasilianischen und europäischen Körperkultur; der Arbeitswelt und die Stellung der Frau; Einwanderung und Bevölkerungsgruppen; Umweltfragen  
Das verwendete Lehrbuch ist: PRATA, Maria Beze! Neu A1-A2 Klett Verlag, 2016, Kursbuch: ISBN 978-3-12-528621-4 und Übungsbuch: ISBN 978-3-12-528622-1, Lektionen 11 bis 18.

### ROM 343-11 It Comprensione I

**Marcella Rivatelli**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörerzahl: 3

### ROM 343-12 It Espressione I

**Volpe, Alessandra**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthörerzahl: 3

**ROM 343-21 It Comprensione II**

Tonon Kretzer, Cristina

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 157

Max. Gasthölerzahl: 3

**ROM 343-22 It Espressione II**

Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 157

Max. Gasthölerzahl: 3

**ROM 343-26 It Traduzione I**

Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthölerzahl: 3

**ROM 443-33 It Comprensione III**

Tonon Kretzer, Cristina

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 157

Max. Gasthölerzahl: 3

**ROM 443-34 It Espressione III (orale e scritta)**

Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthölerzahl: 3

**ROM 643-46 It****Sprachen im Kontrast / ROM 643-49 It Interkulturelle Kompetenz**

Volpe, Alessandra

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthölerzahl: 3

**ROM 643-48 It Fachsprachliche Kommunikation / ROM 643-43 Italiano economico (Fachsprache Wirtschaft)**

Raucci, Anna

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30

L 7, 3-5, Raum 357

Max. Gasthölerzahl: 3

**ROM 416-01 Fr-Sp Humor verbindet?****Behinderung und Komik in Literatur und Medien**

Dr. Kuschel, Daniela

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live &amp; digital/live (not recorded))

Di, 13.02.-13.02. (Einzel) 15:30-17:00

ZOOM

Di, 20.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

B 6, 27-29, D, Raum 007

Di, 28.05.-28.05. (Einzel) 17:15-18:45

B 6, 27-29, D, Raum 007

Max. Gasthölerzahl: 3

Inhalt:

Komik und Behinderung scheinen auf den ersten Blick nicht miteinander vereinbar. Trotz eines vermeintlichen Tabus und der Tendenz, Behinderung zu dramatisieren, gibt es eine lange Tradition des Lachens über körperliche und geistige Besonderheiten, die in der Gegenwart sogar in einem eigenen Filmgenre mündet, der „Behindertenkomödie“. Filme wie *Campeones* oder *Ziemlich beste Freunde* wurden stark rezipiert – sowohl in den Kinosälen oder auf dem heimischen Sofa als auch in der Literaturwissenschaft- und Kritik. Doch welche Bedeutung kommt Komik bzw. der komischen Darstellung von Behinderung in der Literatur, den Medien und der Kunst im Allgemeinen zu? Wie erfolgt die Darstellung mit humoristischen Mitteln in den Texten? Ist Komik nicht gewaltsam, birgt also die Gefahr, die Betroffenen aufgrund ihrer Abweichung vom Normalen zu verlachen und so auch über soziale oder politische Missstände hinwegzulachen? Oder kann Komik, im Gegenteil, helfen, Missstände

aufzuzeigen? Und könnte es nicht sein, dass „komische Lachgemeinschaften“ (Hartwig) mit Menschen mit Behinderung Vorstellungsbilder positiv verändern und zu mehr Inklusion führen können? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar in französisch – und spanischsprachigen Werken unterschiedlicher Medienart (Literatur, Film und Comic) nachgehen.

**ROM 426-01 Fr-Sp Minderheitensprachen der Ibero- und Galloromania:  
Von ihrer Genese bis zur Digitalisierung**

**PD Dr. Schöntag, Roger**

Hauptseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum 104

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Das Hauptseminar beschäftigt sich mit den Minderheitensprachen der westlichen Romania (z.B. Baskisch, Galicisch, Bretonisch, Aranesisch, Okzitanisch), der Sprachpolitik in den einzelnen Ländern, ihrer Entstehungsgeschichte, den sprachlichen Konflikten und ihrer heutigen medialen Präsenz.

**ROM 617-05 Fr-Sp Forschungskolloquium Literatur- und Medienwissenschaft (Prof. Gronemann)**

**Prof. Dr. Gronemann, Claudia**

Kolloquium (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz/live & digital/live (not recorded))

Di, 20.02.-28.05. (14tägl) 17:15-18:45

L 9, 7, Raum 308

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Das Forschungskolloquium Literatur- und Medienwissenschaft dient der fachlichen Vorbereitung und wissenschaftlichen Begleitung Ihrer Master- und Bachelorarbeiten. Es beinhaltet die Unterstützung bei der Themenfindung und bei der Entwicklung einer fachlich relevanten Fragestellung ebenso wie den regelmäßigen wissenschaftlichen Austausch der betreuenden DozentInnen über die laufenden Projekte. Dabei werden relevante Fragen des Faches aufgeworfen und die TeilnehmerInnen erhalten Einblick in die aktuelle Forschung. VerfasserInnen von Abschlussarbeiten dürfen ihre Vorüberlegungen, die gewählten Arbeitsthemen, eine Gliederung oder Fragen dazu im Forum vorstellen und erhalten konstruktive Rückmeldungen, die eine Vertiefung, Erweiterung oder Korrektur ermöglichen oder Hilfestellung bei der Umsetzung konkreter Arbeitsschritte bieten. Die organisatorische Planung der Sitzungen erfolgt in der ersten Sitzung. Der jeweils aktuelle Terminplan sowie Material zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie auf ILIAS.

**ROM 616-01 Fr-It-Sp Warum schreiben Sie? Das Interview. Literatur- und sprachwissenschaftliche Zugänge zu einem multifunktionalen Genre**

**Prof. Dr. Fetscher, Justus; Prof. Dr. Deppermann, Arnulf;**

**Prof. Dr. Gronemann, Claudia**

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 23.02.-23.02. (Einzel) 12:00-13:30

EO 159

Fr, 01.03.-01.03. (Einzel) 10:15-16:00

EO 159

Fr, 12.04.-12.04. (Einzel) 12:00-15:15

EO 159

Fr, 26.04.-26.04. (Einzel) 10:15-16:00

EO 159

Fr, 03.05.-03.05. (Einzel) 12:00-15:15

EO 159

Fr, 17.05.-17.05. (Einzel) 10:15-13:30

EO 159

Max. Gasthörerzahl: 3



**ROM 616-01 Fr Literatur und Ermittlungen: Frankreich**  
**Prof. Dr. Ruhe, Cornelia**

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 EO 157  
 Fr, 01.03.-01.03. (Einzel) 14:00-18:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 309  
 Fr, 24.05.-24.05. (Einzel) 09:00-18:00 B 6, 30-32, E-F, Raum 309  
 Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Ermittlungen sind ein wesentlicher Modus der zeitgenössischen Literatur, nicht nur, aber auch in Texten, die von Verbrechen erzählen. Dabei geht es allerdings, so eine Prämisse, die diesem gemeinsamen Seminarprojekt der Frankoromanistik, Germanistik und Hispanistik zugrunde liegt, für die Autor\*innen nicht allein darum, sich das „prestige du c'est arrivé“ (Roland Barthes) zunutze zu machen. Vielmehr gilt es, sich in ein anderes Verhältnis zur Realität zu setzen und dabei die Grenzen der Literatur hin zu den Disziplinen zu überschreiten, die man gemeinhin mit Ermittlungen und Kulturtechniken der Wahrheitsproduktion verbindet: Geschichte, Anthropologie, Kriminalistik, Forensik, um nur einige Beispiele zu nennen. Mehr oder weniger historische Ereignisse werden zum Gegenstand von Ermittlungen, die im Zentrum literarischer Texte stehen, deren Besonderheit es ist, dass sie im Gegensatz zu den anderen Disziplinen deren mehr oder weniger dokumentarische (Re-)Konstitution mithilfe der Ermittlungen zugleich in der der Fiktion kritisch reflektieren. Das Lehrprojekt besteht aus drei parallelen Masterseminaren aus dem Bereich der Frankoromanistik (C. Ruhe), Germanistik (S. Beck) und Hispanistik (D. Kuschel), die alle im FSS 2024 stattfinden und unabhängig voneinander besucht werden können. Die Seminare werden im Verlauf des Semesters dreimal kooperieren: einmal zu Beginn, wenn es gilt, sich gemeinsam ein grundlegendes Verständnis davon zu erarbeiten, was unter dem Verhältnis von Literatur und Ermittlungen zu verstehen ist und welche Fragen in diesem Zusammenhang an die Texte zu stellen sind; sodann zu einer Podiumsdiskussion mit Prof. Laurent Demanze (Universität Grenoble Alpes), der ein Experte auf diesem Gebiet ist, und abschließend zu einer Blocksitzung, in der die Seminare sich gegenseitig ihre Ergebnisse präsentieren, um so zu einer vergleichenden Perspektive über die drei Literaturen hinweg zu gelangen. Die drei Seminare setzen dieselben thematischen Schwerpunkte – Vergangenheitsaufarbeitung, Gewalt gegen Frauen und Terrorismus –, lesen jedoch jeweils andere Texte. Dieses Seminar wird sich daher mit folgenden Texten befassen: · Vergangenheitsaufarbeitung: Patrick Modianos *Dora Bruder* (1997); · Gewalt gegen Frauen: Ivan Jablonkas *Laetitia ou la fin des hommes* (2016); · Terrorismus: Emmanuel Carrères *V13* (2022). Alle drei Texte liegen auch in deutscher Übersetzung vor.  
 Bitte mit der Lektüre der Romane bereits in den Semesterferien beginnen!

**ROM 626-01 Fr-It-Sp Das mehrsprachige Klassenzimmer**  
**Dr. Kropp, Amina**

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 EO 157  
 Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Angesichts von Globalisierungs- und Migrationsprozessen stellt sprachlich-kulturelle Heterogenität im Klassenzimmer zunehmend den schulischen Normalfall dar. Im Sinne einer „aufgeklärten Mehrsprachigkeit“ (Reimann 2015) ist gerade der Fremdsprachenunterricht dazu aufgerufen, die vielfältigen Ressourcen und Potenziale von Mehrsprachigkeit fruchtbar zu machen. Der konstruktive Umgang mit Mehrsprachigkeit stellt dabei eine überaus anspruchsvolle Aufgabe dar, die mit besonderen Anforderungen an die Lehrperson verbunden ist.  
 Vor diesem Hintergrund befasst sich das Masterseminar zunächst mit Grundlagen und Hintergründen zu gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit sowie zum (mehrsprachigen) Spracherwerb, vor allem im Kontext von Migration. Von besonderer Bedeutung sind dabei sprachvergleichendes Lernen und interlinguale Transferprozesse, die sowohl schulische Fremdsprachen als auch Herkunftssprachen einbeziehen. Hierauf aufbauend sollen Herausforderungen und Chancen einer sprachintegrativen Unterrichtsgestaltung aufgezeigt werden, wobei ein besonderer Fokus auf die kritische Reflexion der Lehrkraftrolle im mehrsprachigen Klassenzimmer gelegt wird.  
 Lüdi, Georges (1996): „Mehrsprachigkeit“. In: Goebel, Hans/Nelde, Peter H./Starý, Zdeněk/Wölck, Wolfgang (Hrsg.): *Kontaktlinguistik*. 1. Halbband. Berlin/New York: De Gruyter Mouton (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 12/1), S. 233-245.  
 Kropp, Amina (2022): „Migrations- und mehrsprachigkeitssensible Professionalisierung. Neue Überlegungen zum Professionswissen von Fremdsprachenlehrkräften für den Umgang mit herkunftssprachlichem Transfer“. In: Kainhofer, Judith/Rückl, Michaela (Hrsg.): *Sprache(n) in pädagogischen Settings*. Berlin: De Gruyter, S. 233-249.

**ROM 626-01 Fr-Sp Wirtschaftsdiskurse von Unternehmen, Politik und Medien in franko- und hispanophonen Ländern****Dr. Dufferain-Ottmann, Svenja**

Master-Seminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

B 6, 23-25, A, Raum 301

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Basierend auf dem Diskursbegriff von Foucault, nach dem Diskurse als soziale Praktiken eine spezifische Art von Wahrheit und Wirklichkeit herstellen und Denkmuster von Diskursgemeinschaften zum Ausdruck bringen, widmet sich das Seminar Wirtschaftsdiskursen auf dreierlei Ebenen: auf Ebene von Wirtschaftsunternehmen (z.B. Diskurse über Nachhaltigkeit, Social Responsibility, Krisen, Optimismus oder Negativismus in verschiedenen wirtschaftlichen Textsorten), auf Ebene der Politik (wie wird er Zustand der Wirtschaft von welchen politischen Gruppierungen dargestellt und zu welchem Zweck?) und wie wird in den Medien über die Wirtschaft gesprochen (wird das framing der Wirtschaft oder einer politischen Gruppierung übernommen oder kritisch reflektiert?). Nach einer Einführung in diskurslinguistische Konzepte und Methoden werden die Studierenden befähigt unter Anleitung eigene korpuslinguistische Untersuchungen durchzuführen.

**ROM 314-01 Fr / Rom 464 Fr Terroranschläge in Paris und Brüssel – Aufarbeitungs- und Bewältigungsstrategien in BD, Film und Serie****Görtz, Julia**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 13:45-15:15

B 6, 23-25, A, Raum 203

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Die Redaktion der Zeitschrift Charlie Hebdo, der Supermarkt Hyper Cacher, das Stade de France, das Bataclan, der Brüsseler Flughafen Zaventem, die U-Bahn-Station Maalbeek – dies sind nur einige der Orte, an denen zwischen 2015 und 2016 in Frankreich und Belgien Terroranschläge verübt wurden. Die individuelle und kollektive Aufarbeitung der Geschehnisse und Umstände dauert weiterhin an. In diesem Seminar soll es um den ästhetischen Umgang mit Terroranschlägen in Bandes dessinées, Filmen und Serien gehen. Dabei werden wir uns sowohl mit BDs beschäftigen, in denen Überlebende und Betroffene ihre persönlichen Erfahrungen verarbeiten als auch mit solchen, die von außen auf das Geschehen blicken. Auf filmischer Ebene sind ebenfalls Unterschiede zwischen den jeweiligen Auseinandersetzungen mit

den Terroranschlägen zu erkennen: Im Herbst 2022 erscheinen gleich drei Filme, Revoir Paris, Novembre und Vous n'aurez pas ma haine, die je verschiedene Zugänge wählen. Zudem wird die Frage nach einer möglichen Verarbeitung der Ereignisse in Serien wie En thérapie (2021) und Lost Luggage (2023) gestellt. Gemeinsam werden wir untersuchen, welche (distanzierenden und affektregulierenden) Strategien die Autor\*innen und Regisseur\*innen nutzen, um traumatische Erlebnisse und deren Aufarbeitung darzustellen, und herausarbeiten, welchen Beitrag diese Darstellung zum kollektiven Gedächtnis leistet bzw. leisten kann. Unter Rückgriff auf literarische Traumatheorien, kulturwissenschaftliche Ansätze zum individuellen und kollektiven Gedächtnis sowie medienspezifische Analyseinstrumente gehen wir den jeweiligen Aufarbeitungs- und Bewältigungsstrategien nach, stellen die spezifischen ästhetischen Besonderheiten der verschiedenen Medien heraus und vergleichen sie. Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung: julia.goertz@uni-mannheim.de.

**ROM 314-01 It Ermittlung in Literatur und Film: Italien****Görtz, Julia**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

Raumangabe folgt

Max. Gasthörerzahl: 3

Inhalt: Kriminalromane, die sogenannten gialli haben in Italien eine lange Tradition. Leonardo Sciascia, Umberto Eco und Carlo Emilio Gadda gelten als wichtige Vertreter. Spätestens seit dem Erscheinen der ersten Montalbano-Romane von Andrea Camilleri in den 90er Jahren, auf denen die erfolgreiche Serie Il commissario Montalbano basiert, ist der italienische Krimi auch über Italien hinaus bekannt und beliebt. Im Seminar werden wir uns einerseits mit Texten und Filmen beschäftigen, die als Genre-Klassiker gelten, und andererseits solche betrachten, die auf unterschiedliche Art und Weise von ‚typischen‘ gialli abweichen. Wir lesen Leonardo Sciascias Il giorno della civetta (1961), der von einem Mord an einem kommunistischen Gewerkschafter inspiriert ist und als erster literarischer Text gilt, der sich mit der Mafia auseinandersetzt. Anschließend widmen wir uns ausgewählten Montalbano-Kurzgeschichten. In Michelangelo Antonionis Film Blow-Up (1966) gibt es weder einen Kommissar noch offizielle Ermittlungen; stattdessen geht ein Fotograf einem vermeintlichen Mord nach, den er glaubt, fotografiert zu haben. Ein möglicher weiterer Seminartext könnte Amara Lakhous' Scontro di civiltà per un ascensore a Piazza Vittorio sein, in dem zwar ein Mordfall aufgeklärt werden soll, jedoch andere Themen – wie das gesellschaftliche und individuelle Miteinander in transkulturellen Kontexten

ten – in den Vordergrund rücken. Ziel des Seminars ist es, zunächst die inhaltlichen und ästhetischen Besonderheiten klassischer Ermittlungstexte herauszuarbeiten, um uns anschließend die Frage zu stellen, zu welchem Zweck diese Schemata variiert bzw. aufgebrochen werden. Bitte beschaffen Sie sich Il giorno della civetta, sobald Sie zum Seminar zugelassen sind, und beginnen Sie bereits mit der Lektüre. Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung: julia.goertz@uni-mannheim.de.

### **ROM 314-01 Sp Familienstrukturen und Formen der Gewalt in Literatur und Film Lateinamerikas**

**Schmitt, Kathrin**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00

L 9, 7, Raum 509

Max. Gasthörerzahl: 3

**Inhalt:** Globalisierung und demographischer Wandel haben weltweit soziale und wirtschaftliche Folgen, die sich auch im Wandel der Familienstrukturen niederschlagen. So ist in vielen Gesellschaften eine zunehmende Abkehr von der traditionellen Kernfamilie zu beobachten, die wiederum mit einer tiefgreifenden Änderung der Geschlechterverhältnisse und einer wachsenden Diversität in der Ausgestaltung des Familienbildes einhergeht. Während sich bestimmte Ursachen und Folgen dieses Wandels dem Individuum eher als abstrakt präsentieren, besitzen andere direkten Einfluss auf die Lebenswirklichkeit und den Alltag der Betroffenen. Hierzu zählen die Entwicklung der Geburtenrate und die steigende Lebenserwartung, weil sie den Arbeitsmarkt oder Fragen von Macht und Geschlecht im öffentlichen wie im privaten Raum betreffen. Diese Entwicklung mit erheblichem Konfliktpotential führt vielfach zu Gewalt und zeichnet sich derart auch in Lateinamerika ab, wo sie Gegenstand von Literatur und Film wird. Im Seminar wollen wir ausgehend von einer theoretischen Einführung in literatur-, film- und sozialwissenschaftliche Konzepte untersuchen, wie das im Wandel begriffene traditionelle Familienbild reflektiert wird. Die abgebildeten Gegenstände sind dabei nicht als Darstellungen von Wirklichkeit zu verstehen, sondern vielmehr als filmische und literarische Reflexionsstrategien bzw. -möglichkeiten einer vorhandenen Realität. In diesem Zusammenhang wird der Blick auch auf die Themen violencia de género sowie femicidio geworfen, die als Ausdruck einer ausgeprägten Geschlechterhierarchie sowie erstarrter Rollenbilder von Mann und Frau betrachtet werden können.

### **ROM 314 -01 Sp / ROM 464 Sp**

#### **Der spanische Film in der jungen Demokratie (1980er und 1990er Jahre)**

**Dr. Beisel, Inge**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00

SO 115

Max. Gasthörerzahl: 3

**Inhalt:** Ziel des Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter spanischer Filme in Tendenzen der filmischen Entwicklung im demokratischen Spanien der 1980er und 1990er Jahre einzuführen, und diese in den Kontext der jeweiligen medienpolitischen Bedingungen zu stellen. Der Übergang zu einer Demokratie westeuropäischer Prägung brachte u.a. eine umfangreiche und thematisch vielfältige Filmproduktion mit sich, die allerdings im Rahmen eines schwierigen Strukturwandels der spanischen Kinoindustrie entstand. Filmpolitisch prägend für die 1980er Jahre war sicher das von der PSOE-Regierung 1983 erlassene und in der Folgezeit durchaus kontrovers diskutierte „Dekret Miró“, das mit im Voraus gewährten Subventionen ein so genanntes „cine de calidad“ begünstigte und das spanische Kino national und international wettbewerbsfähiger machen sollte. Auch wenn es durchaus kritische filmische Annäherungen an die Themen Bürgerkrieg und Diktatur in den achtziger Jahren gab, überwogen doch andere filmische Genres (u.a. Komödien und Literaturadaptationen). Erst seit Mitte der neunziger Jahre lässt sich – nicht zuletzt angestoßen durch zivilgesellschaftliche Formen des Engagements und den auch in Spanien erfolgreichen Film Land and Freedom (Ken Loach) - eine zunehmende filmästhetische Auseinandersetzung mit der jüngeren Vergangenheit erkennen, welche in den Folgejahren zu einem regelrechten „Boom de memoria“ führte. Nach der Einführung in den kultur- und filmpolitischen Kontext dieser Zeit widmen wir uns voraussichtlich der Analyse der folgenden filmischen Werke: La colmena (Mario Camus, 1982) oder El sur (Victor Erice, 1983), La vaquilla (Luis García Berlanga, 1985), ¡Ay Carmela! (Carlos Saura, 1990), Amantes (Vicente Aranda, 1991) und Flores de otro mundo (Icíar Bollain, 1999).

**ROM 314-02 Fr**  
**Ausgewählte französische Erzählungen des 19. und 20. Jahrhunderts**  
**Dr. Beisel, Inge**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 SO 115  
 Max. Gasthörezahl: 3

Inhalt: Ziel des Proseminars ist es, ausgewählte französische Erzählungen des 19. und 20. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre jeweilige Kompositionsstruktur, ihre spezifischen narrativen Verfahren und die damit verbundenen Deutungsmöglichkeiten zu analysieren. Als Einführung soll hierbei jeweils eine orientierende sozio-kulturelle und ästhetische Kontextualisierung von Autor\*in und Werk dienen. Im Rahmen der Gesamtanalyse sollen die narrativen Texte u.a. auch daraufhin befragt werden, wie die literarische Praxis der ausgewählten Autor\*innen in Relation zu jeweils vorherrschenden zeitgenössischen literatur- bzw. kunsttheoretischen Positionen steht. Schwerpunkt der Analysen bilden u.a. narrative Texte der Autor\*innen P. Mérimée, G. Flaubert, H. de Balzac, G. de Maupassant, S. G. Colette, A. Camus, J.P. Sartre, N. Sarraute, S. de Beauvoir, M. Yourcenar und M. Tournier.

**ROM 324-01 Fr-It-Sp Katalanisch als Brückensprache**  
**Álvarez Sellán, Guillermo**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Fr, 16.02.-29.03. (wöchtl.) 15:30-18:45 B 6, 30-32, E-F, Raum 405  
 Fr, 12.04.-12.04. (Einzel) 15:30-18:45  
 Max. Gasthörezahl: 3

Inhalt: Der Stand des Katalanischen stellt seit Anfang des 20. Jahrhunderts ein nicht unwesentliches Thema der Romanistik dar. Die Sprache wird oft als „Brückensprache“ eingestuft, die eine Zwischenrolle zwischen der iberoromanischen und der galloromanischen Gruppe einnimmt. Was hat es aber mit diesem „Brückenkonzept“ auf Modulzuordnungen machen!!!) sich? Wie gliedert sich der Erbwortschatz des Katalanischen? Wie steht es um die Syntax im Verhältnis zu den Nachbarsprachen? Und um die Phonologie? Es wird, teils diachron teils synchron, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Lexik (insbesondere dem Erbwortschatz), Morphosyntax und Phonologie eingegangen, um das Verhältnis des Katalanischen zur iberoromanischen und zur galloromanischen Gruppe aufzuzeigen. Dabei liegt der Schwerpunkt bei der didaktisch allzu oft unberücksichtigten Gegenverständlichkeit innerhalb von

der Romania (insbesondere von der Zentralromania), deren Möglichkeiten für die Lernenden fast unerschöpflich sind. Durch eine sprachvergleichende Übung der Zentralromania/Westromania mit dem Katalanischen als roten Faden können die Studierenden Grundlagen mehrerer Sprachen erwerben. Eine tolle Chance, nicht nur die sprachwissenschaftlichen Kenntnisse über die romanische Welt zu erweitern, sondern auch Basics mehrerer romanischer Sprachen gleichzeitig zu lernen!

**ROM 324-02 It / ROM 464 It Italienisch außerhalb Italiens:**  
**Migration, Variation, Medien und Identität**  
**N.N.**

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Raumanagabe folgt  
 Max. Gasthörezahl: 3

Inhalt: Dozent: Sebastian Müller  
 Italienisch ist nicht nur die Amtssprache Italiens, sondern wird in vielen Teilen der Welt gesprochen und geschätzt! Italienisch ist eine Weltsprache und damit ein echter Exportschlager. Dieses Seminar widmet sich der Verbreitung, der Vielfalt und der kulturellen Bedeutung der italienischen Sprache außerhalb Italiens. Im Laufe des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Aspekten beschäftigen, wie z.B. der Geschichte der italienischen Migration, der Entstehung von Sprachkontakten (z.B. Italoamericano in den USA), Kontaktvarietäten (Cocoliche und Lunfardo in Argentinien) und Sprachvariation in der italienischen Diaspora, der Rolle des Italienischen in der Popkultur (v.a. in den (sozialen) Medien) und den soziolinguistischen Herausforderungen, denen Sprecher:innen des Italienischen außerhalb Italiens gegenüberstehen. Ziele: · Untersuchung der Geschichte und der Ursprünge der italienischen Migration und ihrer Auswirkungen auf die Verbreitung der Sprache · Analyse der Sprachvariation und der Sprachkontaktphänomene des Italienischen in verschiedenen Ländern und Regionen (Europa, Nord- und Südamerika, Nord- und Ostafrika) · Erforschung des Einflusses des Italienischen in den Medien: Soziale Medien, Literatur, Film und Musik in der Diaspora. · Diskussion soziolinguistischer Themen wie Sprachkontakt, Spracherhaltung, Sprachwandel · - Kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Identität und Zugehörigkeit bei italienischen Sprecher:innen außerhalb Italiens. Das Proseminar wird als Blockseminar angeboten.

### ROM 364-01 Sp Franquistische und postfranquistische Erinnerungspolitik Dr. Beisel, Inge

Proseminar (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 30-32, E-F, Raum 405  
Max. Gasthölerzahl: 3

Inhalt: Ziel dieses Proseminars ist es, anhand der Analyse ausgewählter Diskurs- und Repräsentationsformen wesentliche Aspekte franquistischer und postfranquistischer Erinnerungspolitik herauszuarbeiten und kritisch zu diskutieren. Nach einer Einführung in den sozio-historischen Kontext und in die methodischen Grundlagen der Rahmenfragestellung konzentrieren wir uns darauf, konkrete Aspekte der Erinnerungspolitik in franquistischer und nachfranquistischer Zeit kritisch zu beleuchten. Hierbei sollen zunächst zentrale Argumentationsstrategien franquistischer Ideologie und die damit verbundene Mythenbildung, insbesondere im Hinblick auf das ideologisch verzerrte Geschichtsbild und das statische franquistische Selbstverständnis problematisiert werden. Gegenstand der Untersuchung bilden u.a. die Ikonographie und Siegesästhetik Francos, offiziell propagierte Gedächtnisorte, aber auch audiovisuelle Formen der Propaganda, wie z.B. die obligatorisch vor Film-aufführungen ausgestrahlten Noticiarios y Documentales oder stark ideologisch geprägte Filme. Im zweiten Teil des Proseminars wird die Erinnerungspolitik im Übergang zur Demokratie (1975-1980), die so genannte Versöhnungspolitik in den achtziger Jahren, sowie die erkennbare Re-Politisierung der Vergangenheit ab Mitte bzw. Ende der neunziger Jahre im Zentrum unseres Interesses stehen. Hierzu gehören z.B. die Gründung von Bürgerinitiativen (Asociación para la Recuperación de la Memoria Histórica, ARMH), politische Errungenschaften (Ley de Memoria Histórica (2007) und Ley de Memoria Democrática (2022)) und audiovisuelle Formen der Sensibilisierung kollektiver Erinnerung, wie z.B. der 2018 erschienene Dokumentarfilm El silencio de otros.

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthöler- und Seniorenstudium.

### Slavistik

#### Kroatisch und Serbisch I Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 ZOOM  
Max. Gasthölerzahl: 4

Inhalt: Der Kurs ist geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Es werden die Grundlagen der Kroatischen/Serbischen Sprache vermittelt. Die Hauptthemen der Grammatik sind die Konjugationen der Verben im Präsens, die Grundlagen des Deklinationssystems, Personalpronomen, Possessivpronomen, Verneinung und Fragestellung. Das Ziel des Kurses ist, sich in einfachen Sätzen verständigen zu können. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

#### Kroatisch und Serbisch II Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 ZOOM  
Max. Gasthölerzahl: 4

Inhalt: In diesem Kurs werden die bisher erworbenen Grundkenntnisse erweitert und vertieft. Es werden Kenntnisse vermittelt, die eine mündliche und schriftliche Verständigung im Alltag ermöglichen. Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

#### Kroatisch und Serbisch III Pecur-Medinger, Zrinka

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))  
Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 15:30-17:00 ZOOM  
Max. Gasthölerzahl: 4

**Kroatisch und Serbisch IV****Pecur-Medinger, Zrinka**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Digital live (not recorded))

Zu dieser Übung werden mehrere Termine angeboten.

Die einzelnen Termine finden Sie online im Studierendenportal.

Max. Gasthörerzahl: 4

Inhalt: Der Kurs eignet sich für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen. Die Grundlage des Kurses ist Lektüre und Analyse publizistischer und literarischer Originaltexte. Es werden Kenntnisse zu einer sicheren Diskussionsführung sowie mündlicher und schriftlicher Meinungsäußerung vermittelt.

Unterrichtsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Es besteht die Möglichkeit, den Kurs zeitlich zu verlegen.

**Medien- und Kommunikationswissenschaft****MKW 312****Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft****Prof. Dr. Kohring, Matthias**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45

Max. Gasthörerzahl: 15

SN 163

**MKW 420: Nutzergenerierte Inhalte in sozialen Medien****Prof. Dr. Naab, Teresa**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 17:15-18:45

Max. Gasthörerzahl: 20

M 003

A stylized, light purple graphic of a building facade. It features a central section with a grid of square windows, flanked by vertical columns of rectangular windows. The top part of the facade has a more complex, stepped structure with a central arch-like element. The entire graphic is rendered in a light purple color against a white background.

Fakultät für Wirtschaftsmathematik  
und Wirtschaftsinformatik

## Informatik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### Data Mining N.N.

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum B 144  
 Max. Gasthörerzahl: 5

### Softwaretechnik I Prof. Dr. Atkinson, Colin

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 A 5, 6, Raum B 144  
 Max. Gasthörerzahl: 5

### Softwaretechnik I Lange, Arne

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 A 5, 6, Raum B 244  
 Max. Gasthörerzahl: 5

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörer\*innen geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

## Mathematik

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der Lehrveranstaltungen aus diesem Fachbereich, die für Gasthörer\*innen freigegeben sind. Eine vollständige Auflistung der freigegebenen Lehrveranstaltungen finden Sie unter:  
<https://portal2.uni-mannheim.de/> → Studienangebot → Vorlesungsverzeichnis Gasthörer- und Seniorenstudium.

### Lineare Algebra II/A Prof. Dr. Hertling, Claus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-08.04. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum 001  
 Fr, 16.02.-12.04. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum 001  
 Max. Gasthörerzahl: 5

### Lineare Algebra II/A Dr. Baum, Harald

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 12.02.-08.04. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A, Raum 001  
 Max. Gasthörerzahl: 5

### Lineare Algebra II/B Prof. Dr. Hertling, Claus

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))  
 Mo, 15.04.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum 001  
 Fr, 19.04.-31.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 23-25, A, Raum 001  
 Max. Gasthörerzahl: 5



**Lineare Algebra II / B****Dr. Baum, Harald**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 15.04.-27.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthölerzahl: 5

**MAB 407 Zahlentheorie****Dr. Reichelt, Thomas**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mo, 12.02.-27.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 27-29, D, Raum 007

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 12:00-13:30 B 6, 27-29, D, Raum 007

Max. Gasthölerzahl: 5

**MAB 407 Zahlentheorie****Dr. Reichelt, Thomas**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Fr, 16.02.-31.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 27-29, D, Raum 007

Max. Gasthölerzahl: 5

**MAT 302 Analysis II****Prof. Dr. Schmidt, Martin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 23-25, A, Raum 001

Do, 15.02.-30.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthölerzahl: 10

**MAT 302 Analysis II****Hasse, Nicolas**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum 001

Max. Gasthölerzahl: 10

**Wahrscheinlichkeitstheorie I - Grundlagen und Grenzwertsätze****Prof. Dr. Slowik, Martin**

Vorlesung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Di, 13.02.-28.05. (wöchtl.) 13:45-15:15 B 6, 27-29, D, Raum 007

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 08:30-10:00 B 6, 27-29, D, Raum 007

Max. Gasthölerzahl: 10

**Wahrscheinlichkeitstheorie I - Grundlagen und Grenzwertsätze****Dr. Pitters, Helmut; Prof. Dr. Slowik, Martin**

Übung (Teilnahmemöglichkeit: Präsenz live (not recorded))

Mi, 14.02.-29.05. (wöchtl.) 10:15-11:45 B 6, 23-25, A, Raum 203

Max. Gasthölerzahl: 10

Hinweis: Weitere Lehrveranstaltungen dieses Fachbereichs, die ebenfalls für Gasthörende geöffnet sind, finden Sie online unter <https://portal2.uni-mannheim.de/> -> Studienangebot -> Vorlesungsverzeichnis Gasthöler- und Seniorenstudium.

## Lehrangebot der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Die Vorlesungszeit der Musikhochschule im Sommersemester beginnt am 18.03.2024 und endet am 05.07.2024.

Ein vollständiges Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen erscheint kurz vor Vorlesungsbeginn. Es kann auf der Internetseite der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim eingesehen werden unter: [www.muho-mannheim.de](http://www.muho-mannheim.de).

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an das Büro für das Gasthörer- und Seniorenstudium wenden.

Wir weisen darauf hin, dass der Ausfall oder die Verlegung von Veranstaltungen nur direkt durch die Musikhochschule bekannt gegeben werden.

Universitätsbibliothek



## Universitätsbibliothek Mannheim

### Kontakt

Universitätsbibliothek Mannheim  
 Schloss Schneckenhof West  
 68131 Mannheim  
 Telefon InfoCenter: 0621 181–2948  
 E-Mail: [info.ub@uni-mannheim.de](mailto:info.ub@uni-mannheim.de)  
[www.bib.uni-mannheim.de](http://www.bib.uni-mannheim.de)  
 UB-Chat: Montag–Freitag, 10–18 Uhr



### ANGEBOT

Die Universitätsbibliothek bietet die Informations- und Forschungsinfrastruktur für Wissenschaft, Lehre und Studium an der Universität Mannheim – analog und digital. Auch Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Unternehmen der Metropolregion steht die Bibliothek offen.

In der Universitätsbibliothek finden Sie Literatur, Medien und Datenbanken aus allen Fachgebieten – ausleihbar oder zum Lesen vor Ort.

Rund 2,7 Mio. Medien insgesamt, 808.000 Medien im Präsenzbestand, 482.000 E-Books, über 500 Online-Datenbanken, rund 36.000 elektronische und 800 konventionelle Zeitschriften-Abonnements (Stand 2022) stehen campusweit zur Verfügung. Im Katalog Primo können Sie die Bestände online recherchieren.

### FACHLICHE RECHERCHE UND KURSE

Die Fachreferentinnen und Fachreferenten beantworten Ihre Fragen zur fachlichen Recherche und beraten Sie individuell zu Ihrem Thema. Für Ihr Fach bieten wir Ihnen Literatur, Datenbanken, weitere Sucheinstiege sowie fachspezifische Recherchekurse.

In unseren Kursen erhalten Sie Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten und zum Umgang mit Forschungsdaten. Informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Kurse, Tutorials und Führungen.

### BIBLIOTHEKSBEREICHE

Die Bibliotheksbereiche Schloss Schneckenhof, Schloss Ehrenhof (Hasso-Plattner-Bibliothek), A3 und A5 sind mit ihren großen Buch- und Zeitschriftenbeständen Spezialbibliotheken für die jeweiligen Fachbereiche. Sie leihen als Präsenzbibliotheken ihre Bestände nicht aus, sondern stellen sie in systematischer Freihandaufstellung zur Benutzung vor Ort zur Verfügung.

Im Bibliotheksbereich Schloss Schneckenhof befinden sich auch das InfoCenter, die Sonderleseplätze, das Learning Center und das ExplAB.

Das Ausleihzentrum Schloss Westflügel ist Ihre zentrale Anlaufstelle für Ausleihen und Fernleihen. Dort sind die neueren Ausleihbestände und die Lehrbuchsammlung untergebracht. Sie holen die Bücher aus dem Regal und buchen sie an den Selbstverbuchern auf Ihr Konto. Bestellte oder vorgemerkte Medien finden Sie im Abholraum. Fernleihen erhalten Sie an der Infotheke.

In den Bibliotheksbereichen stehen Ihnen Drucker, Kopierer und Scanner zur Verfügung. Sie können kostenlos Scans auf USB-Sticks sichern oder an Ihre universitäre E-Mail-Adresse versenden.

### BIBLIOTHEKSAUSWEIS

Ihr Bibliotheksausweis ist die Chip-Karte ecUM. Ihre ecUM und die Uni-ID erhalten Sie bei der Universitäts-IT im InfoCenter. Mit der Uni-ID haben Sie Zugang zum Studierendenportal der Universität Mannheim und zu Ihrem Bibliothekskonto.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Website der Universitätsbibliothek: <https://www.bib.uni-mannheim.de/oefnungszeiten/>

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie uns an!

## UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK MANNHEIM

☒ Schloss Schneckenhof West, 68131 Mannheim  
 ☎ InfoCenter: +49 621 1812948  
 @ info@bib.uni-mannheim.de  
 www.bib.uni-mannheim.de

## BIBLIOTHEKSBEREICHE

### SCHLOSS SCHNECKENHOF

- Eingang Süd
- InfoCenter mit Sonderlesebereich: Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Mo - Fr: 9:00 - 16:00
- Infohäke im InfoCenter:
- Betriebswirtschaftslehre
- Zugang zum Learning Center (1. OG) via Passage Mo - Fr: 8:00-23:00, Sa - So: 10:00-23:00

### SCHLOSS EHRENHOF

- Hasso-Plattner-Bibliothek (2. OG)
- Rechtswissenschaft
- Volkswirtschaftslehre
- Geschichte
- Wirtschaftsgeographie

### SCHLOSS WESTFLÜGEL

- Auslesezentrum mit Lehrbuchsammlung Mo - Fr: 8:00-18:00, Sa: 10:00-13:00

### A 3 (1. OG)

- Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Philosophie
- Psychologie und Erziehungswissenschaft
- Sprach- und Literaturwissenschaft
- Theologie
- Mediathek

### A 5 Seminar-Gebäude Teil A

- Sozialwissenschaften
- Europäisches Dokumentationszentrum (EDZ)
- Mathematik und Informatik
- Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) - Forschungsbibliothek

### BIBLIOTHEKSVERWALTUNG

Schloss Schneckenhof West (2. OG)  
Mo - Fr: 8:00-23:00, Sa - So: 10:00-23:00

Stand HWS 2019 - Änderungen der Öffnungszeiten siehe UB-Webseite | Aktuelles



## Ager, Philipp, Prof. Ph. D.

VWL, angew. Makroöko.; philipp.ager@uni-mannheim.de

## Álvarez Sellán, Guillermo

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; lvarez.sellan@uni-mannheim.de

## Atkinson, Colin, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Softwaretechnik; colin.atkinson@uni-mannheim.de

## Azkarate-Askasua, Miren, Prof. Ph. D.

Juniorprofessur für Makro- und Entwicklungsökonomik; azkarate-askasua@uni-mannheim.de

## Balykin, Ivan, Dr.

Professur für Zeitgeschichte; ivan.balykin@uni-mannheim.de

## Baum, Harald, Dr.

Lehrstuhl für Mathematik VI; harald.baum@uni-mannheim.de

## Baumann, Leonie

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung; lbaumann@uni-mannheim.de

## Bego-Ghina, Benedikt

Lehrstuhl f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; bego-ghina@uni-mannheim.de

## Beisel, Inge, Dr.

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I; inge.beisel@uni-mannheim.de

## Bitter, Georg, Prof. Dr.

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrechts; bitter@uni-mannheim.de

## Bless, Herbert, Prof. Dr.

Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie; bless@uni-mannheim.de

## Blühdorn, Hardarik, außerplanmäßig Prof. Dr.

Seminar für Deutsche Philologie; bluehdorn@uni-mannheim.de

**Bräuer, Felix, Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie I; felix.braeuer@uni-mannheim.de

**Braun, Claudia, Dr.**

Lehrstuhl für Alte Geschichte

**Bräuninger, Thomas, Prof. Dr.**

Political Economy; thomas.braeuninger@uni-mannheim.de

**Brecher, Martin, Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie I, Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik;  
martin.brecher@uni-mannheim.de

**Bröder, Arndt, Prof. Dr.**

Allgemeine Psychologie (Bröder); broeder@uni-mannheim.de

**Bruder, Jonas**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management;  
jonas.bruder@uni-mannheim.de

**Bruhn, Ann-Christin**

Didaktik Mehrsprachigkeit; ann-christin.bruhn@uni-mannheim.de

**Cassee, Andreas, Prof. Dr.**

Juniorprofessur Politische Philosophie; cassee@uni-mannheim.de

**Costacurta, Eliana**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I;  
eliana.costacurta@uni-mannheim.de

**Deppermann, Arnulf, Prof. Dr.**

Seminar für Deutsche Philologie allgemein; arnulf.deppermann@uni-mannheim.de

**Dollmann, Joerg, Dr.**

Mannheimer Zentrum für europäische Sozialforschung - Arbeitsbereich A: Die europäischen  
Gesellschaften und ihre Integration, Professur für Soziologie I, Gesellschaftsvergleich;  
joerg.dollmann@uni-mannheim.de

**Dufferain-Ottmann, Svenja, Dr.**

Juniorprofessur für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft, Lehrstuhl für Romanische  
Sprach- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II;  
svenja.dufferain-ottmann@uni-mannheim.de

**Ebbinghaus, Bernhard, Prof. Dr.**

Professur für Soziologie III, Makrosoziologie; ebbinghaus@uni-mannheim.de

**Evsyukova, Yulia**

SFB TRR 224; yulia.evsyukova@students.uni-mannheim.de

**Fetscher, Justus, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Neuere Germanistik I; justus.fetscher@uni-mannheim.de

**Filusch, Julia**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen, Lehrstuhl f. Allgemei-  
ne Betriebswirtschaftslehre, Taxation & Finance; julia.spiess@uni-mannheim.de

**Fischer, Kristian, außerplanmäßig Prof. Dr.**

Fachbereich Rechtswissenschaft; kristian.fischer@uni-mannheim.de

**Fischinger, Philipp, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handel- und Wirtschaftsrecht;  
philipp.fischinger@uni-mannheim.de

**Franck, Jens-Uwe, Prof. Dr.**

Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht (Schwerpunkt Kartellrecht);  
franck@uni-mannheim.de

**Frankl, Silke**

Juniorprofessur Rechnungsw. u Steuerl (Fritsch), Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschafts-  
lehre und Wirtschaftsprüfung; silke.frankl@uni-mannheim.de

**Freitag, Wolfgang, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie I; wolfgang.freitag@uni-mannheim.de

**Friedhofen, Philipp, Dr.**

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; friedhofen@uni-mannheim.de

**Gassert, Philipp, Prof. Dr.**

Professur für Zeitgeschichte; philipp.gassert@uni-mannheim.de

**Gaul, Johannes**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II; johannes.gaul@uni-mannheim.de

**Gautschi, Thomas, Prof. Dr.**

Professur für Methoden der empirischen Sozialforschung; gautschi@uni-mannheim.de

**Gawlitzek, Ira, Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik I (Anglistische Linguistik/Synchronie); ira.gawlitzek@uni-mannheim.de

**Gerster, Andreas, Dr.**

Professur für VWL, Quantitative Ökonomik; gerster@uni-mannheim.de

**Gesang, Bernward, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; gesang@uni-mannheim.de

**Glomb, Stefan, Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik II; glomb@uni-mannheim.de

**Görtz, Julia**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; julia.goertz@uni-mannheim.de

**Gronemann, Claudia, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I, Seminar für Deutsche Philologie; gronemann@uni-mannheim.de

**Grüner, Hans Peter, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik; gruener@uni-mannheim.de

**Günther, Rosmarie, Dr.**

Lehrstuhl für Alte Geschichte; rosmarie.guenther@uni-mannheim.de

**Hasse, Nicolas**

Lehrstuhl für Mathematik III, Lehrstuhl für Mathematik IV; nicolas.hasse@uni-mannheim.de

**Helbling, Marc, Prof. Dr.**

FoPr Soz. Migra. Integra.; helbling@uni-mannheim.de

**Helmig, Bernd, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management; bernd.helmig@uni-mannheim.de

**Hertling, Claus, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Mathematik VI; claus.hertling@uni-mannheim.de

**Hettich, Matthias**

Verwaltung der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre; matthias.hettich@uni-mannheim.de

**Höfert, Dorothee, Dr.**

Dezernat II (Studienangelegenheiten) allgemein, Dez. II - Gasthörer- u. Seniorenstudium; doris.lechner@uni-mannheim.de

**Hoffmann-Salz, Julia, Dr.**

Lehrstuhl für Alte Geschichte; julia.hoffmann-salz@uni-mannheim.de

**Hoisl, Karin, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Organisation; hoisl@uni-mannheim.de

**Hörisch, Jochen, Prof. Dr.**

Seminar für Deutsche Philologie, Seminar für Deutsche Philologie allgemein; jochen.hoerisch@uni-mannheim.de

**Istipliler, Baris, Dr.**

Institut für Mittelstandsforschung allgemein; baris.istipliler@uni-mannheim.de

**Ivanenko, Alina, Dr.**

Professur für Zeitgeschichte; alina.ivanenko@uni-mannheim.de

**Janeba, Eckhard, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik; eckhard.janeba@uni-mannheim.de

**Karst, Karina, Prof. Dr.**

Bereich Psychologie allgemein, Juniorprofessur für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten, Lehrstuhl für Bildungspsychologie; karst@uni-mannheim.de

**Kerkhof, Stefanie, Privatdozent Dr.**

Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre - Abt. Volkswirtschaftslehre, Philosophische Fakultät, Verwaltung der Fakultät für Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre; stefanie.kerkhof.van.de@uni-mannheim.de

**Kersten, Kristin, Prof. Dr.**

Didaktik Mehrsprachigkeit; kristin.kersten@uni-mannheim.de

**Kittstein, Ulrich, außerplanmäßig Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Neuere Germanistik I, Seminar für Deutsche Philologie allgemein; ulrich.kittstein@uni-mannheim.de

**Kobbe, Sina**

Dekanat der Philosophischen Fakultät, Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; sina.kobbe@uni-mannheim.de

**Kohring, Matthias, Prof. Dr.**

Medien- und Kommunikationswissenschaft IV; m.kohring@uni-mannheim.de

**Krebs, Tom, Prof. Ph. D.**

Volkswirtschaftslehre, Makroökonomik; tkrebs@uni-mannheim.de

**Kronenberger, Sebastian, Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen (Ernst&Young Stiftungsprofessur); kronenberger@uni-mannheim.de

**Kropp, Amina, Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; amina.kropp@uni-mannheim.de

**Kümper, Hiram, Prof. Dr.**

Lehrstuhl f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; hiram.kuemper@uni-mannheim.de

**Kusche, Carsten, Prof. Dr.**

Juniorprofessur für Strafrecht; carsten.kusche@uni-mannheim.de

**Kuschel, Daniela, Dr.**

Romanisches Seminar allgemein; daniela.kuschel@uni-mannheim.de

**Lange, Arne**

Lehrstuhl für Softwaretechnik; lange@uni-mannheim.de

**Larionov, Daniil**

Professur für Wirtschaftsinformatik (Enterprise Data Analysis); daniil.larionov@uni-mannheim.de

**Linthe, Maja, Dr.**

Germanistische Linguistik; linthe@uni-mannheim.de

**Lusin, Caroline, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Anglistik II; c.lusin@uni-mannheim.de

**Mata, Jutta, Prof. Dr.**

Professur für Gesundheitspsychologie; jutta.mata@uni-mannheim.de

**Müller, Michael Wolfgang, Prof. Dr.**

Juniorprofessur Öff. R Digitalisierung; m.mueller@uni-mannheim.de

**Naab, Teresa, Prof. Dr.**

Digitale Kommunikation; naab@uni-mannheim.de

**Pecur-Medinger, Zrinka**

Lehrstuhl für Slavische Philologie (Slavistische Literaturwissenschaft); zrinka.pecur-medinger@uni-mannheim.de

**Pey Asensio, Clàudia**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft II; claudia.pey.asensio@uni-mannheim.de

**Pfrang, Alina**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und BW Steuerlehre, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II; alina.pfrang@uni-mannheim.de

**Pitters, Helmut, Dr.**

Dekanat der Fakultät für Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik, Juniorprofessur für Stochastik (Döring); helmut.pitters@uni-mannheim.de

**Pohl, Rüdiger, außerplanmäßig Prof. Dr.**

Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt Kognitives Altern, Professur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt Kognitives Altern; ruediger.pohl@uni-mannheim.de

**Raucci, Anna**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I, Lehrstuhl f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; anna.raucci@uni-mannheim.de

**Reichelt, Thomas, Dr.**

Institut für Mathematik (LE) allgemein; reichelt@uni-mannheim.de

**Reinhuber, Rebekka**

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Lehrstuhl f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit; rebekka.reinhuber@uni-mannheim.de

**Rostam-Afschar, Davud, Prof. Dr.**

Lehrstuhl f. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Taxation & Finance, Professur für Accounting; rostam-afschar@uni-mannheim.de

**Ruhe, Cornelia, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft II; cornelia.ruhe@uni-mannheim.de

**Schäfer, Carsten, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht; carsten.schaefer@uni-mannheim.de

**Schälike, Julius, Dr.**

Fachbereich Philosophie allgemein, Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; julius.schaelike@uni-mannheim.de

**Scheinflug, Peter, Dr.**

Juniorprofessur für Neuere Deutsche Literatur; scheinflug@uni-mannheim.de

**Schmidt, Christin**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II; christin.schmidt@uni-mannheim.de

**Schmidt, Martin, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Mathematik III; schmidt.math@uni-mannheim.de

**Schmitt, Kathrin**

Lehrstuhl für Romanische Literatur- und Medienwissenschaft I; kathrin.schmitt@uni-mannheim.de

**Schmitt-Beck, Rüdiger, Prof. Dr.**

Professur für Politische Wissenschaft I; schmitt-beck@uni-mannheim.de

**Schöntag, Roger, Privatdozent Dr.**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I; roger.schoentag@uni-mannheim.de

**Seifried, Jürgen, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II; juergen.seifried@uni-mannheim.de

**Siede, Irmgard, Dr.**

Dezernat II (Studienangelegenheiten) allgemein, Dez. II - Gasthörer- u. Seniorenstudium; doris.lechner@uni-mannheim.de

**Slowik, Martin, Prof. Dr.**

Juniorprofessur für Stochastik; slowik@uni-mannheim.de

**Spalt, Oliver, Prof. Dr.**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft und Finanzmarktinstitutionen; spalt@uni-mannheim.de

**Spetzke, Ina Lydia**

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; i.spetzke@uni-mannheim.de

**Starogardzki, Anna Lisa**

Lehrstuhl für Germanistische Mediävistik; a.starogardzki@uni-mannheim.de

**Staudt, Jeannette**

Dekanat der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Fakultät Betriebswirtschaftslehre allgemein; jeannette.staudt@uni-mannheim.de

**Steinke, Ingo, Dr.**

Lehrstuhl für Statistik II; ingo.steinke@uni-mannheim.de

**Stocker, Toni, Dr.**

Lehrstuhl für Statistik II; stocker@uni-mannheim.de

**Streb, Jochen, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Wirtschaftsgeschichte; jochen.streb@uni-mannheim.de



**Syré, Ludger, Dr.**

Professur für Zeitgeschichte; ludger.syre@uni-mannheim.de

**Thaller, Anja, Dr.**

Lehrstuhl f. Geschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit;  
anja.thaller@uni-mannheim.de

**Theissen, Erik, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierung;  
theissen@uni-mannheim.de

**Tödtmann, Benjamin**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensrechnung und empirische  
Kapitalmarktforschung; benjamin.toedtmann@uni-mannheim.de

**Tonon Kretzer, Cristina**

Lehrstuhl für Romanische Sprach- und Medienwissenschaft I;  
cristina.tonon.kretzer@uni-mannheim.de

**Trenkler, Carsten, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Empirische Wirtschaftsforschung;  
trenkler@uni-mannheim.de

**Tresl, Jiri, Ph.D.**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft und Finanzmarktinstitutionen;  
jtresl@uni-mannheim.de

**Tröger, Thomas, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftstheorie;  
thomas.troeger@uni-mannheim.de

**Uhl, Ludwig**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management;  
ludwig.uhl@uni-mannheim.de

**Volpe, Alessandra**

Romanisches Seminar allgemein; alessandra.volpe@uni-mannheim.de

**Wendelborn, Christian, Dr.**

Lehrstuhl für Philosophie/Wirtschaftsethik; christian.wendelborn@uni-mannheim.de

**Wendt, Angela, Dr.**

Dezernat II (Studienangelegenheiten) allgemein, Dez. II - Gasthörer- u. Seniorenstudium, Uni-  
versität Mannheim; angela.wendt@uni-mannheim.de

**Wirth, Gernot, Dr.**

Fachbereich Rechtswissenschaft; gernot.wirth@uni-mannheim.de

**Witt, Andreas, Prof. Dr.**

Comput. Hum.&TT; witt@uni-mannheim.de

**Wolf, Ursula, Prof. Dr.**

Fachbereich Philosophie allgemein; ursula.wolf@uni-mannheim.de

**Wüstemann, Jens, Prof. Dr.**

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsprüfung;  
wuestemann@uni-mannheim.de

**Yolcu, Nadja-Mira**

Lehrstuhl für Philosophie I; nadja-mira.yolcu@uni-mannheim.de

**Zental, Jan**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und BW Steuerlehre;  
jan.zental@uni-mannheim.de

**Zimmermann, Gunter, Privatdozent Dr.**

Historisches Institut; g.zimmermann@uni-mannheim.de

### Antrag auf Zulassung zur Teilnahme am Gasthörer- und Seniorenstudium

#### Ich beantrage die Teilnahme am Gasthörer- und Seniorenstudium im Frühjahrs-/Sommersemester 2024

Die Datenschutzhinweise finden Sie hier: <https://www.uni-mannheim.de/studium/karriere-und-weiterbildung/gasthoerer-und-seniorenstudium/datenschutzhinweise/>

Nachname: \_\_\_\_\_ Titel\*: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_  
 Geschlecht: weiblich  männlich  divers  Matrikelnummer\*: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Erstsemester im Gasthörer-/Seniorenstudium\*: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_ ja  nein   
 PLZ: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_ \* freiwillige Angabe

#### Gewünschte Veranstaltungen (max. 6 Lehrveranstaltungen; s. Programm „Gasthörer- und Seniorenstudium FSS 2024“):

Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können! Bei Bedarf können Sie weitere Veranstaltungen nachmelden.

DOZENTIN / DOZENT	TITEL DER LEHRVERANSTALTUNG

#### Hinweis zum Versand der Zulassungsunterlagen:

Als Beitrag zur Nachhaltigkeit versenden wir die Zulassungsunterlagen **nicht per Post, sondern per E-Mail** an Ihre **universitäre E-Mail-Adresse** (abrufbar unter <https://exchange.uni-mannheim.de>). Sollten Sie dennoch zusätzlich den Postversand wünschen, bitte ankreuzen:

Zusätzlich zum E-Mail-Versand bitte ich um Zusendung meiner Zulassungsunterlagen per Post an meine o.g. Anschrift.

**weiter auf Seite 2 →**

#### Teilnahmeregelungen:

- Bei Überbelegung behält sich die Universität vor, Ihre Anmeldung zu der entsprechenden Veranstaltung abzulehnen bzw. eine Warteliste zu führen. Die Entscheidung trifft der jeweilige Lehrstuhl.
- Für Veranstaltungen, die nicht Bestandteil des Programms sind, ist vorab bei dem betreffenden Lehrstuhl die Zustimmung zur Teilnahme einzuholen.
- Wichtig:** Führen Sie nur Lehrveranstaltungen auf, an denen Sie auch tatsächlich teilnehmen möchten/können! Bei Bedarf können Sie auch später noch weitere Veranstaltungen nachmelden.
- Änderungen des Programms und des Lehrformats (z.B. Präsenz-Lehre oder Online-Lehre) bleiben vorbehalten.
- Nach erfolgter Zulassung gehen Ihnen Ihre Zulassungsunterlagen (Anmeldebestätigung und Rechnung) für das FSS 2024 per E-Mail an Ihre universitäre E-Mail-Adresse zu (bei erstmaliger Einschreibung: per Postversand).
- Die Semestergebühr von € 125 fällt an, wenn Sie für mindestens eine Veranstaltung zugelassen sind. Sie ist mit Erhalt der Rechnung fällig.
- Gasthörendenausweis ist die Chipkarte „ecUM“ mit aktuellem Gültigkeitsaufdruck. Nach Zahlung Ihrer Semestergebühr bitte dem Gültigkeitsnachweis für das FSS 2024 an einem der Terminals auf dem Campus aufdrucken lassen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

#### Einwilligungserklärung zur Kontaktaufnahme über die private E-Mailadresse durch die Universität Mannheim (nicht erforderlich, wenn Sie diese Einwilligung bereits zu einem früheren Zeitpunkt erteilt haben):

Hiermit willige ich ein, dass mir das Büro für das Gasthörer- und Seniorenstudium Informationen an die untenstehende E-Mailadresse übersenden darf, z.B. organisatorische Hinweise, Hinweise zu Vorträgen, Führungen, sonstigen Veranstaltungen. Meine E-Mail-Adresse wird ausschließlich zu dem Zweck, Informationen mit Bezug zum Gasthörer- und Seniorenstudium oder der Universität Mannheim zu erhalten, in einem Verteiler erfasst, gespeichert und verwendet. Die Einwilligung erfolgt freiwillig und ich kann sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf kann ich an die in den Datenschutzhinweisen genannte Stelle richten. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen meine Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Aus der Verweigerung der Einwilligung oder ihrem Widerruf entstehen keine Nachteile.

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....